



**Aarburg**  
*zentral ideal!*



# Rechenschaftsbericht und Rechnung 2021 EG

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Gemeinde Aarburg  
Rathaus, Städtchen 37  
4663 Aarburg

062 787 14 20  
info@aarburg.ch  
www.aarburg.ch

### KONZEPT UND GESTALTUNG

Deskall Kommunikation AG, Aarburg  
www.deskall.ch

## UNTERLAGEN BESTELLEN

### **Rechenschaftsberichte, Rechnungen und Budgets**

können auf [www.aarburg.ch](http://www.aarburg.ch) (Rubrik Verwaltung/Veröffentlichungen/Publikationen) heruntergeladen werden. Als Papierversion können diese Unterlagen bei der Abteilung Zentrale Dienste ([zentraledienste@aarburg.ch](mailto:zentraledienste@aarburg.ch) oder Tel 062 787 14 20) bestellt werden.

### **Botschaften / Vorlagen samt Anträgen**

zu den Gemeindeversammlungs-Traktanden können auf [www.aarburg.ch](http://www.aarburg.ch) (Rubrik Politik/Gemeindeversammlung) heruntergeladen werden.

## INHALTSVERZEICHNIS

### **Rechenschaftsbericht 2021**

In Kürze	<b>05</b>
0. Allgemeine Verwaltung	<b>08</b>
1. Öffentliche Sicherheit	<b>13</b>
2. Bildung	<b>18</b>
3. Kultur/Freizeit	<b>22</b>
4. Gesundheit	<b>28</b>
5. Soziale Wohlfahrt	<b>29</b>
6. Verkehr	<b>32</b>
7. Umwelt/Raumordnung	<b>35</b>
8. Volkswirtschaft	<b>44</b>
9. Finanzen	<b>46</b>
<b>Rechnung 2021 Kurzversion</b>	<b>49</b>



## IN KÜRZE

Der Gemeinderat blickt auf das vierte Jahr der Amtsperiode 2018/2021 zurück.

Wie schon 2020 hat auch 2021 die Coronavirus-Pandemie das öffentliche Leben überschattet. Dabei mussten beide Gemeindeversammlungen unter Corona-Schutzmassnahmen durchgeführt und etliche öffentliche Anlässe abgesagt werden. Trotz den mannigfaltigen Erschwernissen wegen der Pandemie konnten im Berichtsjahr verschiedene wichtige Geschäfte und Prozesse weiter getrieben oder neu in Angriff genommen und bis Ende Berichtsjahr teilweise abgeschlossen werden. Nicht ein einzelnes Ereignis hat das Berichtsjahr dominiert, sondern es waren viele Herausforderungen zu bewältigen.

Ein Blick in den Rückspiegel der Medienlandschaft und ein Griff in die Akten zeigen auf, welche Themen aus dem kommunalen Leben in Aarburg im Berichtsjahr besonders aufgegriffen wurden und bewegten:

- **Ankunftshalle Bahnhof Ost;** Die Bauarbeiten kommen im März voll in Gang. Nach dem Bau der Halle mit Veloparkierungsanlage wird in Zusammenarbeit mit der Firma Artemis Immobilien AG und den SBB auch gerade eine direkte Velo- und Fusswegverbindung zwischen Steinbillen, Bahnhof und Frankestrasse realisiert. Das Projekt ist ein wichtiger Meilenstein im Rahmen der Stadtaufwertung.
- **Beitritt zum Verein Wirtschaftsförderung Olten;** Der Entscheid des Gemeinderates rückwirkend per 01.01.2021 diesem Verein beizutreten (die Gemeinde ist auch schon Mitglied bei Wohnförderung Olten und Tourismus Olten) wirft schon vor der offiziellen Kommunikation via die Nachrichten aus dem Rathaus Wellen. Die Tagespresse kommentiert den Entscheid verschiedentlich negativ. Dieser Entscheid ist aber keine Abkehr vom Verband WORZ (Wirtschaftsförderung Olten-Rothrist-Zofingen); mit diesem wird in Kontakt geblieben.

- **Teilrevision Gemeindeordnung;** Die Sommer-Gemeindeversammlung stimmt der Teilrevision der Aarburger GO zu. Die FGPK bleibt als Gremium bestehen aber wird um 2 auf neu 7 Mitglieder reduziert. Weiter werden die Kompetenzen des GR im Immobilienbereich massvoll erhöht. Die revidierte GO tritt per 01.09.2021 in Kraft.
  - **Gemeinderatswahlen Amtsperiode 2022-2025;** Die geint auftretende bisherige Exekutive wird im ersten Wahlgang vom 13.06.2021 auf Anhieb vollzählig wiedergewählt.
  - **Sanierung Badi;** Das vorzeitige Saisonende per 25.07.2021 ist gleichzeitig der Startschuss für die anlaufenden Sanierungsund Erneuerungsarbeiten an der heuer 90 Jahre alt gewordenen Anlage. Bereits im August müssen die Sanierungsarbeiten wegen der langanhaltenden Stark-Regenphase unterbrochen werden. Der Hochwasserstand lässt den Grundwasserspiegel ansteigen, dies verhindert die Baumeisterarbeiten am Bassin. Gleichzeitig blockiert eine Submissionsbeschwerde (später vom Verwaltungsgericht abgeschmettert) betreffend die Arbeitsvergabe Filtergebäude die Bauarbeiten für das Technikgebäude.
  - **Ausbau Oltnerstrasse K103;** Das kantonale Projekt wird vom Kanton als «auf Kurs» taxiert. Die Einwendungen werden vom Kanton behandelt. Der Beschluss des Grossen Rates zum Kantonalen Nutzungsplan Oltnerstrasse K103 und zum Strassenprojekt Ausbau / Kredit stehen bevor. Danach soll die Öffentliche Auflage stattfinden.
- Einer von der Gruppierung GEFA (Gesunde Finanzen Aarburg) gegen die Amtstätigkeit des Gemeinderates in diesem Projekt beim Kanton und nachfolgend auch beim Verwaltungsgericht eingereichten Aufsichtsbeschwerde wird von beiden Instanzen nicht stattgegeben.
- **Hochwasser;** Die Schlechtwetterlage mit bringt Mitte Juli 2021 Hochwasser mit den entsprechenden Folgeschäden. Der Gemeinderat ordnet an, dass in einem Debriefing mit allen Beteiligten die notwendigen Rückschlüsse gezogen werden. Bei einem nächsten Hochwasserereignis soll Aarburg (noch) besser gewappnet, vernetzt und prozesssicher sein.
  - **Sommerburg Events;** Trotz Pandemie finden im Juli und August 2021 einige kleinere Events im Stadtpark und auf dem Wiggerspitz-Gelände statt. Die Anlässe können trotz noch laufenden Corona-Massnahmen störungsfrei und erfolgreich durchgeführt werden.
  - **Schulorganisation ab 2022;** Der Gemeinderat schliesst im Spätherbst zusammen mit der (im Kanton Aargau ab kommender Amtsperiode abgeschafften) Schulpflege und mit der Schulleitung die Überführung der Schulorganisation in die ab 2022 neu geltenden Strukturen ab.

- **Projekt Feuerwehr 2022;** Die umfangreiche Projektarbeit zeigt gegen Jahresende auf, dass der anvisierte Zusammenschluss der Feuerwehren der Umgebung (Aarburg, Oftringen, Strengelbach, Zofingen) wohl möglich, allerdings die Zeit dafür nicht reif ist und nicht alle «gleich bereit» sind. Bis das Zusammenschluss-Projekt erneut aufgenommen wird soll die Zusammenarbeit in einzelnen Teilbereichen bilateral verstärkt werden.
- **Sanierung Rathaus und Erneuerung Winkel;** Anfangs Dezember ziehen verschiedene Verwaltungsabteilungen ins Kurthaus um, damit die Bauarbeiten zu Beginn des neuen Jahres termingerecht beginnen können.

**Der nachfolgende umfassende Rechenschaftsbericht 2021 zeigt die vielfältigen Geschehnisse und Entwicklungsbestrebungen in Aarburg detailliert auf.**

### DANK

Der Gemeinderat dankt allen EinwohnerInnen für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung bei der Weiterentwicklung von Aarburg.

Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern empfiehlt er die Genehmigung des vorliegenden Rechenschaftsberichtes 2021.

Der nachfolgende umfassende Rechenschaftsbericht 2020 zeigt die vielfältigen Geschehnisse und Entwicklungsbestrebungen in Aarburg detailliert auf.

Aarburg, im April 2022

DER GEMEINDERAT



# 0. ALLGEMEINE VERWALTUNG

## 0.1 STIMMBERECHTIGTE

	31.12.2020	31.12.2021
Einwohnergemeinde	4'028	4'029
Ortsbürgergemeinde	122	118

## 0.2 KOMMUNALE WAHLEN / ABSTIMMUNGEN

Im 2021 fanden keine kommunale Wahlen / Abstimmungen statt.

13. Juni 2021	Anzahl Stimmen	Stimmbeteiligung
Gesamterneuerungswahl des Gemeinderates für die Amtsperiode 2022/2025		40.2%
<b>Gewählt wurden</b>		
Schär Hans-Ulrich, parteilos (bisher)	1'242	
Walser Rolf, SP (bisher)	984	
Di Fronzo Dino, FDP (bisher)	978	
Bircher Martina, SVP (bisher)	977	
Nater Fredy, FDP (bisher)	861	
<b>Nicht gewählt sind</b>		
Schwizgebel Christian, parteilos	843	
Etter Brigitte, parteilos	603	

8. August 2021	Anzahl Stimmen		Stimmbeteiligung
Genehmigung teilrevidierte Gemeindeordnung mit Inkrafttreten per 01.09.2021	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	14.2%
	461	107	

26. September 2021	Anzahl Stimmen	Stimmbeteiligung
Wahl Gemeindeammann und Vizeammann für die Amtsperiode 2022/2025		
<b>Gemeindeammann</b>	1'092	31.7%
Gewählt wurde		
Schär Hans-Ulrich, parteilos (bisher)		
<b>Vizeammann</b>	815	30.5%
Gewählt wurde		
Bircher Martina, SVP (bisher)		

## 0.3 GEMEINDEVERSAMMLUNGEN

Es fanden zwei ordentliche Einwohnergemeindeversammlungen statt:

### 11. Juni 2021 (74 TeilnehmerInnen)

- Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27.11.2020 wird genehmigt.
- Der Rechenschaftsbericht 2020 wird genehmigt.
- Die Rechnung 2020 wird genehmigt.
- Die Kreditabrechnung Sanierung und Aufwertung Bahnhofstrasse mit Centralplatz und Damm inkl. Kanalisation wird genehmigt.
- Die Kreditabrechnung Sanierung Säling inkl. Kanalisation wird genehmigt.
- Die Kreditabrechnung Planungs- und Projektierungskredit Sanierung und Erneuerung Badi Aarburg wird genehmigt.
- Die Kreditabrechnung Aufstockung Doppelkindergarten Paradiesli Aarburg Süd wird genehmigt.
- Die Kreditabrechnung energetische Sanierung Kindergärten Alte Zofingerstrasse, Lerchmatt und Rotel wird genehmigt.
- Der Kredit von CHF 450'000 inkl. MwSt. für dringende Instandstellungsarbeiten Mehrzweckanlage Paradiesli wird genehmigt.

10. Das revidierte Parkierungsreglement wird genehmigt mit der Änderung des Parkuhren-Studentarifs, wonach die erste halbe Stunde kostenlos sein soll (Inkraftsetzung per 01.01.2022).
11. Die teilrevidierte Gemeindeordnung 2021 wird genehmigt (Inkraftsetzung per 01.09.2021).
12. Der Stellenplan der Einwohnergemeinde mit Stand per 01.01.2021 wird genehmigt.

## 26. November 2021 ( 49 TeilnehmerInnen)

1. Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11.06.2021 wird genehmigt.
2. Die Kreditabrechnung Gewerbeerschliessung Sonnmatbachstrasse und Grubenstrasse wird genehmigt.
3. Die Kreditabrechnung Sanierung Abwasserpumpwerke 2 (Rotel) und 3 (Hofmatt) wird genehmigt.
4. Der Kredit von CHF 1'840'000 inkl. MwSt. für die Sanierung Kanalisation und Einführung Teiltrennsystem Sommeraustasse, Rindelstrasse und Rindel – Oltnerstrasse wird genehmigt.
5. Das Musikschulreglement 2022 wird genehmigt und per 01.08.2022 in Kraft gesetzt. Gleichzeitig wird das Reglement über das Anstellungsverhältnis von Musiklehrpersonen vom 28.11.2003 mit leichter Überarbeitung am 06.07.2015 per 31.07.2022 ausser Kraft gesetzt.
6. Das Budget 2022 mit einem unveränderten Steuerfuss von 121% wird genehmigt

## 0.4 VERWALTUNGSORGANISATION

### Personelles

Die in den Vorjahren realisierten Optimierungen in der Verwaltungsorganisation haben sich bewährt und die Verwaltung ist stabil aufgestellt. Die Fluktuation hat sich im guten Bereich von 12% eingependelt. Eine Herausforderung ist der zunehmend ausgetrocknete Arbeitsmarkt im Gemeindeumfeld, welcher immer intensivere Bemühungen in der Rekrutierung bedingt.

### Facility Management

Vom Hauswartteam zur modernen Facilitymanagement Organisation; so lautet das ehrgeizige langfristige Ziel an dem der Bereich Liegenschaften das ganze Jahr gearbeitet hat. Der Start der neuen modernen Organisationsform ist auf den 1. Februar 2022 geplant. Es sollen zukünftig alle relevanten Prozesse nach der standardisierten ProLeMo Prozesslandschaft bearbeitet werden. Der Ressourceneinsatz wird dadurch und auch dank modernen Hilfsmittel (Digitalisierung und Einsatz von Lieferwagen) deutlich reduziert, was die Qualität und Effizienz erhöht.

## Unternehmenskultur

Im Berichtsjahr wurde unter Einbezug der Belegschaft und einer Studienarbeit der FHNW eine Unternehmenskultur erarbeitet, aus der diverse Massnahmen abgeleitet werden. Als Beispiele können hier die Förderung der Digitalisierung und die persönliche Weiterentwicklung darin genannt werden oder auch die Stärkung der individuellen Resilienz.

## Bereich Liegenschaften und Betriebe

Siehe vorstehende Hinweise zur Facility Management Organisation.

## Rathaus / Winkel

Das Projekt «Sanierung Rathaus/Ausbau Winkelgebäude» hat im Jahr 2021 konkret Gestalt angenommen. Die Pläne wurden in Zusammenarbeit mit den künftigen Nutzern und der Arbeitsgruppe optimiert. Dabei wurde der Fokus auch auf die Einhaltung des vorgegebenen Budgets gerichtet. Die Baubewilligung wurde erteilt und ein grosser Teil der Arbeiten konnte bereits vergeben werden. Die Museumskommission hat in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz das Dachgeschosslager im Winkelgebäude geräumt. Zudem konnten diverse Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen werden, insbesondere im Bereich Starkstrom und IT. Anschliessend konnten die Abteilungen Steuern, Finanzen und HR anfangs Dezember ins Provisorium im Kurthaus einziehen.

## 0.5 STELLENPLAN

Abteilung		2021	2020
<b>Geschäftsleitung / Stab</b>		<b>280%</b>	<b>280%</b>
Geschäftsleiter	100%		100%
Stab	180%		180%
<b>Zentrale Dienste</b>		<b>690%</b>	<b>640%</b>
Zentrale Dienste / Kanzlei *	310%		280%
Einwohnerdienste	280%		260%
Zivilstandskreis Aarburg-Oftringen	100%		100%
<b>Finanzen</b>		<b>740%</b>	<b>750%</b>
Finanzen	350%		350%
Steuern	390%		400%
<b>Soziale Dienste</b>		<b>960%</b>	<b>970%</b>
Leitung + Administration inkl. SVA	590%		600%
Sozialarbeiter	200%		200%
Schulsozialarbeiter	110%		110%
Jugendarbeit	60%		60%

Abteilung		2021	2020
<b>Bau Planung Umwelt</b>		<b>2723%</b>	<b>2828%</b>
Sekretariat	160%		180%
Leitung und Bereichs-/Projektleitungen	600%		580%
Hauswarte *	380%		480%
Reinigung Schule und Kindergarten	535%		540%
Werkhof Bau	835%		835%
Reinigung Allgemein	63%		63%
Badi	110%		110%
Badi Kasse	40%		40%
<b>Schule</b>		<b>302%</b>	<b>297%</b>
Verwaltung	120%		120%
Aufgabenhilfe	75%		65%
Gesundheitsdienst	12%		12%
Informatik	95%		100%
<b>Bibliothek</b>		<b>65%</b>	<b>65%</b>
<b>Museum</b>		<b>20%</b>	<b>20%</b>
<b>Total</b>		<b>5780%</b>	<b>5850%</b>

#### Legende Stand 31.12.2021

Kanzlei \*                      Erhöhung Pensum Inventuramt 30%  
 Bauverwaltung \*            Abbau Stelle Hilfshauswart von 100%.



# 1. ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

## 1.1 NIEDERLASSUNG UND AUFENTHALT

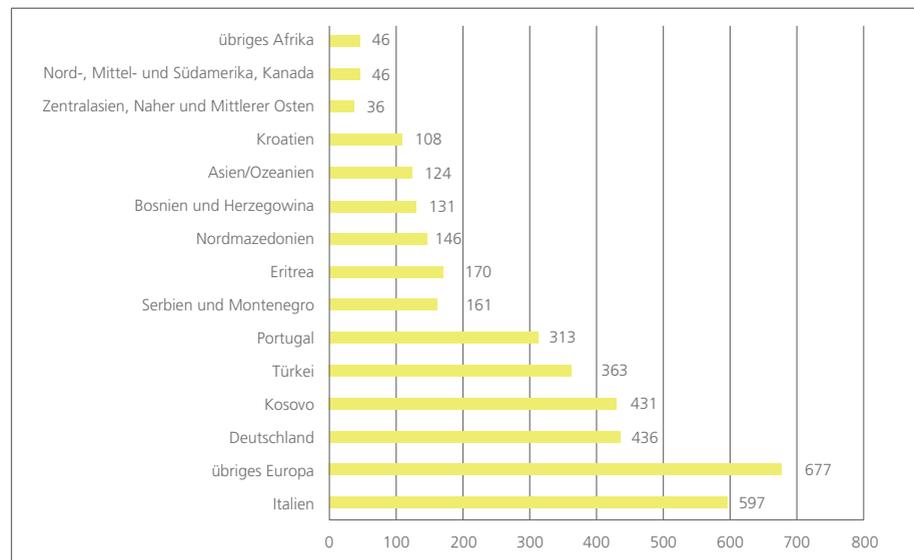
### a) Bevölkerungsbewegung

Bestand	Schweizer	Ausländer	Prozent	Total	Haushaltungen
Ø 2010 – 2013	4'204	2'919	40.97	7'183	3'034
31.12.2014	4'327	3'209	42.58	7'536	3'191
31.12.2015	4'355	3'345	43.44	7'700	3'254
31.12.2016	4'402	3'394	43.54	7'796	3'354
31.12.2017	4'488	3'542	44.11	8'030	3'410
31.12.2018	4'581	3'589	43.93	8'170	3'542
31.12.2019	4'681	3'689	44.07	8'370	3'746
31.12.2020	4'777	3'803	44.32	8'580	3'933
<b>31.12.2021</b>	<b>4'791</b>	<b>3'785</b>	<b>44.13</b>	<b>8'576</b>	<b>3'921</b>
<b>Zu-/Abnahme</b>	<b>+14</b>	<b>-18</b>	<b>-0.19</b>	<b>-4</b>	<b>-12</b>

### b) Ausländerstatistik

	2020	2021
Niedergelassene	2'585	2'606
Jahresaufenthalter	1'120	1'095
Diverse		34
(Vorläufig aufgenommene Ausländer, kurzfr. Bewilligungen)	98	50
<b>Total</b>	<b>3'803</b>	<b>3'785</b>

Es sind Personen aus 84 (Vorjahr: 84) Nationen angemeldet.  
Die Ausländer stammen aus folgenden Ländern:



### c) SBB Tageskarten

Die Gemeindeverwaltung hat bis zum 31.01.2021 je 4 SBB-Tageskarten pro Tag angeboten. Die Kostendeckung wurde bei einer Auslastung von 85.4% erreicht. Im Januar 2021 lag die Auslastung bei 47.58%. Wegen der Pandemie galt zu dieser Zeit ein Lockdown.

## 1.2 ZIVILSTANDSEREIGNISSE EINWOHNER

Einwohner Aarburg	2020	2021
a) Geburten	113	91
b) Todesfälle	73	65
c) Eheschliessungen/Eingetragene Partnerschaften	92	80

Beurkundungen in Infostar, Ereignisse im Zivilstandskreis Aarburg-Oftringen	2020	2021
<b>Total</b>	<b>546</b>	<b>529</b>

## 1.3 BESTATTUNGEN

	2020	2021
Erdbestattungen	7	3
Urnenbestattungen	34	33
Familiengrab	0	0
Einwohner auswärts beigesetzt	33	29
Einwohner im Friedwald beigesetzt	0	0
<b>Total</b>	<b>74</b>	<b>65</b>
Auswärtige in Aarburg beigesetzt	3	2

## 1.4 EINBÜRGERUNGEN

	2020	2021
a) Eingereichte Einbürgerungsgesuche	17	19
b) Vor dem Entscheid des Gemeinderates zurückgezogene Gesuche	2	1
c) Abgewiesenen Einbürgerungsgesuche	0	1
d) Hängige Gesuche	12	17
e) Zusicherungen des Gemeindebürgerrechts	16	12

## 1.5 POLIZEI

### Leistungen der Regionalpolizei (Repol) Zofingen

Für die polizeiliche Versorgung des Gemeindegebietes ist die Repol Zofingen zuständig. Im Berichtsjahr leistete die Repol in Aarburg total 3'198 (3'205) Einsatzstunden. Die Einsatzstunden in Bezug auf die Pandemie COVID-19 werden nicht separat erfasst. In der allgemeinen Polizeipräsenz sind auch die pandemiebedingten Einsatz- und Kontrollzeiten enthalten.

Durchgeführt bzw. geleistet werden unter anderem jeweils Gemeindepatrouillen, Nachtpatrouillen, Interventionen, Alarmer, Verkehrskontrollen und Verkehrsunterricht in den Schulen. Weiter wurden Ordnungs- und Geschwindigkeitsbussen ausgeteilt und Einsätze geleistet in den Bereichen Häusliche Gewalt, Einvernahmen/Befragungen, Strassenverkehrsgesetz, Fahren in angetrunkenem Zustand sowie Anzeigen, Anhaltungen und Verhaftungen. Überdies werden Leistungen erbracht in der Rechtshilfe, wie z.B. Zustellungen, polizeiliche

Zuführungen, Anzeigeeröffnungen, Kontrollschilder- und Ausweisentzüge, Mietausweisungen sowie Berichte zu Einbürgerungen, fürsorglichen Unterbringungen und weitere allgemeine Berichte.

Der Gemeindebeitrag an die Repol belief sich 2021 auf CHF 369'694 (323'097).

### Verkehrskontrollen und Bussenwesen

Bei der systematischen Kontrolle des ruhenden Verkehrs auf dem Gemeindegebiet hat die Securitas im 2021 Parkbussen in der Höhe von CHF 40'840 (51'920) ausgestellt. Die Buseneingänge dienen zum Teil zur Begleichung des Kostenaufwandes für die Kontrollen.

### Parkierungswesen

Parkierungs-Form	Einnahmen 2020	Einnahmen 2021
Parkuhren + SMS & Park	37'194	30'167
Verkauf Monats- und Jahres-Parkkarten sowie Vermietung Parkplätze Kloos (18) + Dürrberg (2) + Kronenrain (2)	24'958	33'535
SMS & Park Anzahl Benützer	1'000	1'379
Nachtparking «NAPA» (Einnahmen brutto, vor Kontrollkosten)	37'180	47'540

## 1.6 FEUERWEHR

### a) Mannschaftsbestand

	2020	2021
01.01.	70	74
Neueintritte	11	16
Austritte	7	16
<b>Bestand 31.12.</b>	<b>74</b>	<b>74</b>

### b) Einsätze

Insgesamt 46 (27) Alarmrufe erreichten die Kommandogruppe oder falls notwendig grössere Einheiten. Dies ergibt 1'150 (860) Einsatzstunden.

Anfang 2021 mussten wiederum Übungen und Kurse aufgrund Covid abgesagt werden. Im Verlauf des Frühlings konnte der Übungsbetrieb unter Einhaltung des Schutzkonzeptes jedoch wieder aufgenommen werden.

Im Sommer 2021 hat das Hochwasser viel Aufwand verursacht. Rund 630 Einsatzstunden mussten dafür geleistet werden.

Zum ersten Mal fanden die Einführungskurse dezentral statt. Das heisst, die Kurse waren auf div. Gemeinden des Bezirks Zofingen verteilt, um so grössere Gruppen zu vermeiden und die Ausbildung trotzdem gewährleisten zu können.

Der Höhepunkt des Jahres war die Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeuges (TLF). Das alte TLF konnte nach 28 Dienstjahren durch ein top modernes Fahrzeug abgelöst werden.

Während des Jahres besuchten 28 Feuerwehrleute total 70 Kurstage. Alle Kurse wurden erfolgreich bestanden.

## 1.7 BEVÖLKERUNGSSCHUTZ WARTBURG

### a) Regionales Führungsorgan (RFO)

Am 9. Juli 2021 kam es schweizweit zu einem grossflächigen Festnetz-Ausfall. In der Folge wurden im Kanton Aargau die RFO Kernstäbe, die Feuerwehren und der Zivilschutz aufgerufen, um die Notfalltreffpunkte (NTP) zu betreiben.

### b) Zivilschutzorganisation

Insgesamt wurden regional 881 Dienstage in Wiederholungskursen und 28 im Rahmen Covid-19 Nothilfeinsätzen geleistet.



## 2. BILDUNG

### 2.1 SCHULPFLEGE / SCHULLEITUNG SL

Das Jahr 2021 stand ganz im Zeichen der Überführung der Verantwortung über die Schule Aarburg von der Schulpflege zum Gemeinderat. Dazu wurde die Arbeitsgruppe «ARBÜS» mit Vertretungen aller Positionen (Gemeinderat, Geschäftsleiter, Schulpflege, Schulleitung) gegründet. Im Verlauf des Jahres wurden innerhalb dieser Gruppe ein Delegationsreglement und eine Funktionsmatrix erarbeitet. So sollte sichergestellt werden, dass die Führung der Schule in einer neuen Struktur abgesprochen ist und funktioniert.

Die Schulpflegen sind durch Volksabstimmung kantonweit abgeschafft worden. Deshalb legte Ende Dezember 2021 die Schulpflege ihr Amt nieder. Die Schulleitung führte in der im Jahr 2020 festgelegten Besetzung ihre Arbeit fort.

Das überarbeitete Schulleitungsmodell mit der neuen Position der Präsidentin etablierte sich erfolgreich.

### 2.2 LEHRKRÄFTE

	2020	2021
Anzahl Lehrkräfte/Assistenzpersonen	148	150
Schul-/Stufenleitung & Schulverwaltung	6	7

### 2.3 VERLAUF DER SCHÜLERZAHLEN

Jahr	Bez	Sek	Real	Primar	Klein- klassen/ Einschulung	Kinder- garten	Total
Ø 2009 – 2013	114	108	92	304	41	159	818
2014	71	85	82	392	65	162	857
2015	82	80	71	455	27	151	866
2016	79	72	70	484	0	180	885
2017	81	71	76	499	0	197	924
2018	66	74	103	521	0	167	931
2019	68	84	103	515	0	168	938
2020	47	95	92	510	0	195	939
<b>2021</b>	<b>24</b>	<b>87</b>	<b>109</b>	<b>478</b>	<b>0</b>	<b>191</b>	<b>889</b>

Ab Schuljahr 2020/2021 wurden die Bezirksschüler (ab der 1. Klasse) in Oftringen beschult (total 25). Ab Schuljahr 2022/2023 werden alle Aarburger Bezirksschüler in Oftringen die Schule besuchen.

### 2.4 VERTEILUNG DER ABTEILUNGEN / SCHÜLER AUF DIE SCHULHÄUSER

	Abteilungen			Anzahl Schüler
	Paradiesli	Hofmatt	Höhe	
Bezirksschule	1			24
Sekundarschule	6			87
Realschule	7			109
Primarschulen	8	8	9	478
Kindergarten 10 Abt.				191
<b>Total</b>				<b>889</b>

### 2.5 KINDERGARTEN

In Berichtsjahr 2021 ist aus dieser Rubrik nichts Spezielles zu bemerken.

## **2.6 MUSIKSCHULE**

### **a) Schülerzahlen**

Ende 2021 wurden 182 Schülerinnen und Schüler an der Musikschule Aarburg unterrichtet (inklusive Kinderchor, Schulband und Soundschool, ohne Musikgrundschule). Bevorzugte Fachbelegungen sind nach wie vor Klavier, Gitarre / E-Gitarre und Violine.

### **b) Anlässe**

Es fanden 5 Vorspielstunden im kleinen Rahmen zwischen November und Dezember statt. Aufgrund der Corona-Massnahmen mussten leider alle anderen Anlässe der Musikschule abgesagt werden.

### **c) Neues Unterrichtsangebot «Soundschool»**

Seit Beginn des Schuljahres 2021/22 wird an der Musikschule das Musizieren in der «Soundschool» angeboten. Jörg Wullschleger und Simon Spiess leiten dieses Ensemble.

## **2.7 SCHULSOZIALARBEIT (SSA)**

Wie für die Schule im Allgemeinen war das Jahr 2021 auch für die Schulsozialarbeit geprägt von Corona Richtlinien und Einschränkungen. Dies widerspiegelte sich auch in der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (SuS). Das Thema COVID 19 schien allgegenwärtig. Mal präsenter, als es um die Impfung ging, mal subtiler, als gewisse Spiele im Turnen nicht mehr gespielt werden durften.

Kindern und Jugendlichen fällt es oftmals schwer, die eigenen Empfindungen und Gefühle zu verbalisieren, oftmals äussert sich die bewusste oder unbewusste Befindlichkeit deshalb im Handeln. Aus diesem Grund ist es bei der Jahresrückschau auffällig, dass Streitigkeiten sowie Konflikte unter den SuS dann besonders oft vorkamen, wenn die Massnahmen als einschneidend wahrgenommen wurden (z.B. Schliessung der Geschäfte, die nicht dem Grundbedarf dienen, Grenzschliessungen etc.). Die Anspannung aus der Lebenswelt der Erwachsenen schwappte förmlich in den Alltag der SuS über. Besonders stark war dies in der Impftematik zur Jahresmitte zu beobachten. Besonders stark neigten Jugendliche dabei dazu, die Meinungen und Haltungen ihrer Vorbilder unreflektiert zu übernehmen. Ein faktisch geführter Diskurs wurde dadurch sehr erschwert. Die SSA ist für viele SuS eine Anlaufstelle des Vertrauens. In diesem Sinne ergaben sich diverse Diskussionen mit den SuS über «impfen lassen oder nicht». Die SSA vertrat stets eine neutrale Position und versuchte mit der fragstellenden Person wissenschaftlich erhobene Daten aufzuarbeiten und die Jugendlichen dahingehend zu befähigen, eine eigene Entscheidung zu treffen. Damit trug die SSA dazu bei, dass sich bei der Impfwelle im November nochmals 43 SuS impfen liessen. Somit konnte die Aktion als Erfolg verbucht werden.

Auch wenn das Schuljahr von Corona geprägt war, so war es nicht das einzige Thema, welche die SSA im Jahr 2021 beschäftigte. In Punkto Berufsberatung intensivierte die SSA ihre Unterstützungen und begleitete den Bewerbungsprozess der SuS aktiv.

Weiter wurden im Jahre 2021 die Lehrpersonen intensiver unterstützt. Ein Indikator dafür war, dass die SSA vermehrt an Elterngesprächen wie auch an Sitzungen mit Drittpartnerinnen und Partner der Schule (SPD, KJPD etc.) partizipierten. Weiter gilt die SSA als zuverlässige Partnerin, welche in den regulären Unterricht integriert wird. So übernimmt die SSA die Gestaltung und Durchführung einer Sequenz, bei der die SuS Fragen im Bereich der Sexualität stellen können. Summa summarum wurde eines der übergeordneten Ziele, die weitere Etablierung der SSA an der Schule und in der Gemeinde, weiterverfolgt.

Neben dem Bereich der Interventionen wurden auch diverse, bereits etablierte Präventionsprojekte weiterverfolgt. In den Kindergärten sowie der ersten Klasse wurde wieder die Schulwegsicherung durchgeführt. Dabei wird mit den Kindern angeschaut, wie sie sich auf dem Schulweg zu verhalten haben, wenn sie angesprochen werden. Die SuS der vierten Klasse wurden indes zu Friedenstifterinnen und Friedenstiftern ausgebildet. Es ist Teil ihrer Rolle, auf dem Pausenplatz die Pausenaufsicht zu unterstützen. Sie lernen, Streit zu schlichten. Dabei werden sie von der SSA dazu ausgebildet, eine konstruktive Konfliktstrategie anzuwenden und weiterzugeben.

Mit den jüngeren SuS bleibt die SSA in permanentem Kontakt, indem sie mit ihnen monatlich ein Achtsamkeitsspiel durchführt oder die Klasse als Team zusammen ein Ziel erreichen muss. Dadurch bleibt der Kontakt für Beratungen, welche auch im Jahre 2021 intensiv durchgeführt wurden und das Kerngeschäft der SSA darstellten, niederschwellig.

## **2.8 SCHULANLAGEN**

### **MZA Paradiesli**

Im 2021 wurden die Bühnentechnik sowie die Hallenbeleuchtung instandgesetzt bzw. erneuert. Die Fensterlüftung wurde automatisiert und die Notausgänge mit einer Paniköffnung versehen. Die weiteren dringenden Sanierungsarbeiten werden bis im Sommer 2022 abgeschlossen sein.

### **Turnhalle Höhe**

Alle dringenden Sanierungsarbeiten konnten abgeschlossen werden. Der «rote» Platz und der Ballfangzaun wurden komplett ersetzt und die Umgebungsarbeiten fertiggestellt. Die Turnhalle ist nun wieder für einige Jahre betriebsbereit.

### **Schulraum-Planungskommission**

Die Schulraumplanungskommission hat im Oktober 2021 ihre Arbeit aufgenommen. Ziel ist es, ein ganzheitliches und langfristiges Schulraumkonzept zu erstellen, aus welchem der Schulraumbedarf bis 2040 abgeleitet werden kann.



## 3. KULTUR / FREIZEIT

### 3.1 JUGENDARBEIT

Auch 2021 war für die Jugendarbeit geprägt von Corona-Richtlinien und Massnahmen. Von den sich stetig wechselnden Massnahmen und Regeln liessen sich die Jugendlichen jedoch nicht beirren und besuchten das Angebot des Mädchentreffs am Dienstag, dem Schülertreff am Mittwochnachmittag und dem allgemeinen Jugendtreff am Freitagabend weiterhin fleissig. Mal mit, mal ohne Maske, aber stets gut gelaunt. Doch der Treff wurde nicht nur zur Berieselung und zum Chillen genutzt. Im Frühjahr wurde im Rahmen des Mädchentreffs ein Projekt durchgeführt, bei dem alte Möbel des «Falkens» restauriert und in den Treff gestellt wurden. Fleissig wurde geschleppt, geputzt und geschraubt.

Ebenso im Frühjahr wurde das äusserst erfolgreiche Midnight Sports Projekt für die Saison 2020-2021 abgeschlossen. Dies ist ein Projekt der Stiftung «Idee Sport». Ein Angebot, das Ausgang und sportliche Betätigung vereint. Jeden Samstagabend ist die Paradiesli Turnhalle für Jugendliche von 12-18 Jahre geöffnet. Sehr beliebt ist es dabei Fussball oder Basketball zu spielen. Leider war es aufgrund der Hygienemassnahmen nicht immer erlaubt, diesen Tätigkeiten nachzugehen. Jedoch liessen sich die Jugendlichen dadurch nicht entmutigen und organisierten ein Alternativprogramm, welches ebenso grossen Anklang traf. Dank der Flexibilität der Jugendlichen, der Coaches und nicht zuletzt von «Idee Sport» endete die Saison erneut äusserst positiv.

Als das Wetter dann wieder, zumindest teilweise, wärmer wurde und die Badi in ihre letzte Saison vor dem Umbau ging, verlagerte die Jugendarbeit ihren Standpunkt am Mittwochnachmittag in die Badi und trat mithilfe einer Cocktailbar, bei welchen die Jugendlichen Cocktails mixen können mit den Jugendlichen in Interaktion. An dieser Stelle bedankt sich die Jugendarbeit herzlich bei den Verantwortlichen der Badi und des Campingplatzes für die wohlwollende Zusammenarbeit.

In der Regel verlaufen die grossen Fussballturniere parallel zur Badesaison. So auch dieses Jahr. Da sich die Jugendlichen sehr für Fussball begeistern wurde im Jugendtreff der haus-eigene Beamer installiert und die Spiele auf Grossleinwand gezeigt.

Die Jugendarbeit engagiert sich jedoch nicht nur im Bereich der Freizeitgestaltung, sondern unterstützt auch die Lehrstellensuche der angehenden Berufsleute. Aufgrund der Niederschwelligkeit des Angebotes wird dies von den Jugendlichen gerne genutzt, da sie das Lehrstellenbüro entweder in der Alten Turnhalle oder im SSA Büro im Schulhaus Paradiesli besuchen können. Auf diese Weise wird das Angebot grossflächig genutzt und von den Jugendlichen geschätzt.

Weiter ist das Lehrstellenbüro auch ein Angebot, welches von Jugendlichen genutzt wird, welche nach dem Abschluss der obligaten Schulzeit und anschliessenden Brückenangeboten keine Anschlusslösung gefunden haben.

Die Jugendarbeit Aarburg ist in der Region verknüpft. Es besteht Zusammenarbeit mit verschiedenen Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeitern aus Murgenthal, Rothrist, Oftringen und Zofingen. Regelmässig finden «Regio Netzwerk» Sitzungen statt um den Austausch beizubehalten oder gemeinsam Veranstaltungen wie das «Conaction» zu organisieren. Im September 2021 wurde der Anlass, welcher zusammen mit der Präventionsgruppe der Regionalpolizei Zofingen durchgeführt wird, zum zehnten Mal durchgeführt.

Im Zentrum des Projektes stehen das gegenseitige Kennenlernen von Polizistinnen und Polizisten und den Jugendlichen. Dies soll auf eine spielerische Art und Weise geschehen, weshalb verschiedene Workshops angeboten werden, welche sich an der Lebenswelt der Teenagerinnen und Teenager orientieren. Die Jugendlichen können sich dann für einen Workshop entscheiden, denn sie besuchen möchten (z.B was macht man als DJ oder Zauberktricks). Der Workshop wird dann von einer von der Jugendarbeit engagierten Fachperson geführt, während das Teilnehmer- und Teilnehmerinnenfeld von Fachpersonen von der Jugendarbeit und der Polizei ergänzt wird. Abgerundet wird der Abend dann durch eine Party, bei der die Jugendlichen Regionen übergreifend miteinander in Kontakt treten können.

Am 23. Oktober 2021 begann die neue die «Midnight Sports» Saison. Besonders schön ist es zu sehen, dass die Verbindung zur Jugendarbeit Aarburg auch noch in der Lehre oder darüber hinaus besteht. Teil des Coach Teams zu sein, ist für die Jugendlichen eine wertvolle Erfahrung in ihrer Entwicklung. Sie lernen in einer Gruppe zusammenzuarbeiten und miteinander zu kommunizieren. In das Vorhaben bei einzelnen Veranstaltungen werden sie aktiv einbezogen.

Gerade für die jüngeren Coaches ist die Anstellung als sogenannter Juniorcoach eine sehr gewinnbringende Aufgabe, da sie Erfahrungen in Sachen Organisation und Anleitung sammeln. Immer wieder geben Coaches welche bereits in der Lehre sind, das Feedback, dass sie von den Erfahrungen als Coach in ihrem Berufsleben erheblich profitiert haben.

Die Jugendarbeit Aarburg ist auch für umliegende Vereine Partner. So wurden die Räumlichkeiten der Alten Turnhalle am 10. November für den Kurs «Leben als Mutter und Frau in der Schweiz» für eritreische Frauen genutzt.

Vom 13.11. - 28.11.2021 hat in der Alten Turnhalle das Kerzenziehen stattgefunden. Die Jugendarbeit trägt somit zur Erhaltung einer der Traditionen in Aarburg bei.

Zum Ende des Jahres gelang es der Jugendarbeit Aarburg eine PlayStation 5 zu ergattern. Der Erwerb der höchst seltenen Spielkonsole setzte den Punkt hinter einem Jahr voller «up and downs» in welchem die Jugendarbeit Aarburg für die Jugendlichen eine grosse Konstante war, welche in all ihrer Vielfältigkeit genutzt wurde.

### **3.2 HEIMATMUSEUM / MUSEUMSKOMMISSION**

Kurz vor Ende 2020 verunglückte Konservator Michel Spiess tödlich. Das Heimatmuseum stand daher zu Beginn des Berichtjahres ohne einen operativen Chef da. Es galt daher als Erstes diese Lücke zu schliessen. Mit Luzia Fleischlin, die bereits vier Jahre in der Museumskommission mitarbeitete, konnte diese Position mit einer geeigneten Person mit entsprechenden Kenntnissen verpflichtet werden.

Die Vakanz in der Kommission füllte Benno Meier aus Brittnau, der sich anerbote sein Wissen und seine grosse Erfahrung im konservatorischen Bereich einzubringen. Mit Barbara Schütz und Heinz Plüss, ebenfalls vom Museum Brittnau, machte er sich Ende Februar an die grosse Aufgabe, den im Winkelgebäude eingelagerten Museumsfundus in einen Raum im Perry-Center zu verschieben und gleichzeitig jedes Teil zu erfassen und zu inventieren. Dank der zweimaligen Unterstützung, durch jeweils etwa fünfzehn Personen vom Zivilschutz Wartburg, gelang es den Umzug bis Mitte Jahr abzuschliessen. Anschliessend wurden auch die im Friedhofsgebäude eingelagerten Gegenstände durch das Brittnauer-Team gereinigt, inventiert und ebenfalls ins Perry Center verlagert.

Zwei Kindergartenklassen und zwei Gruppen konnte eine Museumsführung angeboten werden. Bedingt durch die Covid-19 Pandemie, welche den Betrieb nun bald seit zwei Jahren behindert, fanden dieses Jahr, ausser den ordentlichen Museumsöffnungen, keine weiteren Anlässe im Museum statt. Hingegen wurde am 26. September zusammen mit den Museen von Rothrist, Oftringen und Zofingen wieder ein Regionaler Museumstag durchgeführt. Die Sonderausstellung im Heimatmuseum Aarburg war der Geschichte der historischen Waffen im Dachboden gewidmet. Der Fokus dieser Ausstellung lag auf der grossen Handwerklichen Kunst, die in diesen Waffen steckt, insbesondere in den verschiedenen Zündmechanismen.

Auf Ende des Museumsjahres 2021 verliessen vier Mitglieder die Kommission. Altershalber sind dies Hans Schmid, Präsident und Roland Schmid, Vizepräsident. Rainer Sampt verlässt die Kommission aus beruflichen Gründen. Die Mitgliedschaft von Benno Meier

war auf das Jahr 2021 beschränkt. Ohne Schwierigkeiten wurde die Kommission durch vier Frauen für die neue Amtsperiode komplettiert: Carolina Ammann, Dr. Jana Hartmann, Muriel Mueller und Marie Louise Nielsen Spiess.

### **3.3 STADTBIBLIOTHEK**

<b>Ausleihe</b>	
Erwachsenenbücher	2'767
Bilder- und Erstlesebücher	6'146
Jugendbücher	1'678
Spiele	779
Zeitschriften	629
Kassetten und CDs	1'568
Comics	1'445
DVD-Videos	1'328
E-Books	2'121
<b>Total</b>	<b>18'461</b>

Total eingeschriebene Leserinnen und Leser: 697

Davon aktive BenutzerInnen mit Wohnort der Standortgemeinde: 686

#### **Medienbestand**

Bücher, Spiele, Zeitschriften, Kassetten, CD's und DVDs: 8'383

E-Book-Titel: 16'420

#### **Aktivitäten**

- Abholservice besteht, wird aber sehr selten genutzt
- 6 x Gschichtli für Kinder im Vorschulalter
- 4 Värsliveranstaltungen
- Buchvorstellung mit der Bibliothek Rothrist und Oftringen im Obristhof
- Koffertheater Ins
- Erzählnacht mit Schulklasse
- Leseförderung: 48 Klassenführungen in der Bibliothek mit Kindergärten
- 6 Spielabende für Erwachsene

#### **Weiterbildung**

Es wurde ein Online-Kurs (Lehrplan 21) besucht.

## Verschiedenes

Die Ausleihzahlen sind gesamthaft wieder gestiegen. Nur bei den DVD's ist ein leichter Rückgang zu verbuchen. Dies wird auch in Zukunft zu erwarten sein (Streaming).

Das Interesse von einigen Kindergartenlehrpersonen die Bibliothek regelmässig zu besuchen ist sehr gross. Dieser Umstand führt sicher auch zu der merklichen Zunahme der Ausleihzahlen im Bilder- und Erstlesebereich.

Wie jedes Jahr wurde der Buchbestand durchgesehen und Bücher, welche 10 Jahre alt sind, grösstenteils ausgeschieden.

Auch dieses Jahr war eine Zusammenarbeit mit dem Familienclub wieder möglich. Im Frühling wurden Blumen von Kindern gebastelt und das Schaufenster damit dekoriert. Die Ausstellungen im Schaufenster wurden Jahreszeiten entsprechend erneuert, was von der Bevölkerung sehr geschätzt wird.

## 3.4 SCHWIMMBAD

Die Sanierungsarbeiten starteten mit der Baustelleninstallation am 26.07.2021. Die Arbeiten sind entsprechend einer Gesamtsanierung sehr umfassend und aufwendig. Der Start der Bauarbeiten wurde zudem durch einen zu hohen Grundwasserspiegel und eine Submissionsbeschwerde erschwert. Die Bausubstanz des alten Betonbeckens war zudem schlechter als erwartet. Die Bauarbeiten sind jedoch per Ende 2021 im Soll.

Die Gemeinde hat beim Kanton ein Gesuch zur Kantonalen Unterschutzstellung der ältesten Badi im Kanton (Eröffnungsjahr 1931) eingereicht. Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege ist ein positiver Entscheid zu erwarten.

Im Berichtsjahr wurden die Sanierungsarbeiten gestartet, weshalb die Badi-Saison verkürzt ausfiel. Das Schwimmbad war vom 01.05 bis 25.07.2021 täglich mindestens von 09.00 – 14.00 Uhr und an 86 (102) Tagen mindestens einen halben Tag geöffnet. Davon konnten 30 (50) Tage als Schönwettertage bezeichnet werden.

	2020	2021
Eintritte	12'040	6'692
Einnahmen in CHF	39'931	23'173

## 3.5 VEREIN «DIE SCHÖNSTEN DÖRFER DER SCHWEIZ»

Bedingt durch die Pandemie waren die Vereinsaktivitäten abermals eingeschränkt. So fand die Generalversammlung erneut auf dem Korrespondenzweg statt. Der Verein war aber nicht untätig und hat verschiedene Publikationen sowohl digital als auch analog erstellt. Dazu gehört der 2021 erschiene Reiseführer, in welchem es auch einen spannenden Artikel über Aarburg gibt. Die Frontseite der italienischen Ausgabe ziert übrigens ein Bild unseres schönen Städtchens.

## 3.6 SPIEL UND FREIZEIT

### Spielplätze

Der laufender Unterhalt und die vorgeschriebenen Sicherheitskontrollen wurden durchgeführt. Der Rasenunterhalt der Fussballplätze Längacker wurde zwischenzeitlich durch den Werkhof Bau vorgenommen.

### Alter Friedhof

Nach Erteilung der Baubewilligung im Frühjahr und der anschliessenden Detailplanung wurde das Sanierungs- und Aufwertungskonzept im Herbst baulich umgesetzt. Auch der Wettbewerb für den Säulenschmuck konnte vor Jahresende noch juriert und entschieden werden. Im Hinblick auf die offizielle Einweihung im Sommer 2022 sind noch verschiedene feinstoffliche Arbeiten (u.a. Geschichtenpfad) zu erledigen.



## 4. GESUNDHEIT

### 4.1 AMBULANTE KRANKENPFLEGE

Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf die ambulante Krankenpflege durch die Spitex Lindenpark Oftringen, welche diese in Erfüllung des mit der Gemeinde Aarburg eingegangenen Vertrages leistet.

Mit dem Jahresende 2021 hat sich ein interessantes, anspruchsvolles und abwechslungsreiches Jahr verabschiedet. Die Pandemie hat viele Herausforderungen gestellt. Oft musste kurzfristig, gemäss den aktuellen Richtlinien und Weisungen vom Bundesamt für Gesundheit BAG, umdisponiert werden. Sämtliche Ressourcen sowohl personell wie auch materiell mussten aktiviert werden. Das Team wurde gefordert und in der Entwicklung gefördert und ist nach wie vor top motiviert, um auch die kommenden Aufgaben engagiert und professionell zu gestalten.

#### Statistik

- 7'135 Einsatzstunden
- 5 Touren am Morgen & 2 Touren am Abend
- 13 Notfalleinsätze

#### Team

- 11 Mitarbeitende
- 1 Fachmann Gesundheit in Ausbildung
- 7.4 Vollzeitstellen

#### Bildung

Ein grosses Anliegen ist es, die Pflegequalität permanent hoch zu halten. Die Mitarbeitenden erhalten die Möglichkeit, sowohl interne wie auch externe Weiterbildungen zu besuchen. Komplexe Aufgaben wie z.B. Home-Dialysen oder spezialisierte Palliativpflege gehören auch ins Repertoire.



## 5. SOZIALE WOHLFAHRT

### 5.1 SOZIALVERSICHERUNGEN

Im Jahr 2021 waren der SVA-Zweigstelle Aarburg angeschlossen:

293 (255)	Selbständigerwerbende
368 (379)	Nichterwerbstätige
747 (733)	Alters- Hinterlassenen und Invalidenrenten
71 (62)	Hilflosenentschädigungen
317 (331)	Ergänzungsleistungen

Die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau bezahlt der Gemeinde Aarburg für das Jahr 2021 einen Kostenbeitrag von CHF 3'404.10 (tatsächlich erbrachte Dienstleistungen gemäss Aktivitätserhebung zum Stundenansatz von CHF 82) für die Führung der SVA-Zweigstelle.

#### Änderungen bei den Sozialversicherungen per 1. Januar 2021

In der Volksabstimmung vom 27.09.2020 ist die Einführung des Vaterschaftsurlaubs gutgeheissen worden. Der Bundesrat hat beschlossen, die Änderung per 01.01.2021 in Kraft zu setzen. Damit steigen die EO-Beiträge.

Der jährliche AHV/IV/EO-Mindestbeitrag für Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige wird auf CHF 503 (bisher CHF 496) erhöht.

Die Revision der Ergänzungsleistungen tritt per 01.01.2021 in Kraft. Die stärksten Anpassungen sind:

- Mietzinsanpassung nach Wohnregion
- Vermögensschwelle wird eingeführt
- Der Bezug von Ergänzungsleistungen ab 01.01.2021 ist rückerstattungspflichtig

Und neu gibt es seit dem 01.06.2022 Überbrückungsrenten. Diese sichern die Existenz von Personen, die kurz vor dem Rentenalter ihre Erwerbsarbeit verloren haben, bis zum Zeitpunkt, in dem sie ihre Altersrente beziehen können. Es handelt sich um Bedarfsleistungen. Sie werden ähnlich wie die Ergänzungsleistungen zu einer AHV- oder IV-Rente berechnet. Arbeitslose, die nach dem 60. Geburtstag von der Arbeitslosenversicherung ausgesteuert werden und kein ausreichendes Einkommen mehr finden, können bis zur Pensionierung Überbrückungsleistungen erhalten.

## 5.2 SOZIALE DIENSTE

Die Sozialen Dienste haben im Berichtsjahr folgende Anzahl Dossiers bearbeitet:

Dossier	01.01.	Zu	Ab	31.12.	Veränderung
Abklärungen KESR	15	19	30	4	-11
Alimenten+Inkassohilfe	41	11	2	50	+9
Asyl (neu)	2	1	0	3	+1
Elternschaftsbeihilfe	0	4	2	2	+2
Flüchtlinge	8	2	0	10	+2
immaterielle Hilfe	3	36	37	2	-1
KESR-Massnahmen	115	24	21	118	+3
KiBeG (neu)	40	32	32	40	0
Lohn- & Rentenverwaltung	13	2	4	11	-2
materielle Hilfe	147	46	55	138	-9
Unterhaltsverträge	7	9	10	6	-1
WSH ohne BFS (neu)	5	12	15	2	-3
<b>Total</b>	<b>396</b>	<b>198</b>	<b>208</b>	<b>386</b>	<b>-10</b>
Rückerstattung	658	54	34	678	+20
<b>Total</b>	<b>1'054</b>	<b>252</b>	<b>242</b>	<b>1'064</b>	<b>+10</b>

## 5.3 KINDER- UND ERWACHSENENSCHUTZ (KESR)

Die zu bearbeitenden Fälle im Bereich KESR werden nun laufend an die Gemeinde Oftringen übertragen. Insgesamt ist die Anzahl Fälle gewachsen.

## 5.4 STIFTUNG ALTERSHEIM «FALKENHOF»

Der Gemeinderat ist im Stiftungsrat nicht vertreten, er ist lediglich als dessen Wahlbehörde eingesetzt.

Nachdem Ende 2020 das Coronavirus auch im Falkenhof Zugang gefunden hatte, fing das Jahr 2021 bezogen auf den Falkenhof wieder coronafrei an. Das Virus konnte zwar 2021 weitgehend vom Alters- und Pflegeheim ferngehalten werden, doch spürte man die Auswirkungen das ganze Jahr hindurch. Infolge Quarantäne und Isolation fielen mehrfach zahlreiche Mitarbeiter aus, was auf der operativen Ebene erheblichen Einsatz und eine stetige Dynamik erforderte. Die verbliebenen Mitarbeiter leisteten jeweils Grossartiges, gewisse Einschränkungen waren jedoch unvermeidbar. Die Bewohner und auch die Angehörigen zeigten dafür stets grosses Verständnis.

Auf die strategische Ebene hatten die Anforderungen aus der Pandemie keinen erheblichen Einfluss. Da aus der generellen Verunsicherung zeitweise weniger neue Bewohner in den Falkenhof kamen, war die Bettenbelegung geringer als in den Vorjahren. Entgegen anderen Heimen soll im Falkenhof aber das Bettenangebot nicht verringert werden. Es besteht Zuversicht, dass sich die Bettenbelegung im Jahre 2022 wieder normalisieren wird. Trotz des mit der niedrigeren Bettenbelegung auch finanziell schwierigen Jahres wurden die vergleichsweise in der Region günstigen Taxen im Seniorenheim beibehalten.

2021 wurde der Umbau der Wohngruppe fertiggestellt. Die Bewohner profitieren nebst den renovierten gemeinschaftlich genutzten Räumen im Parterre auch von einem neuen Aussenbereich, der komplett hindernisfrei gestaltet werden konnte. Dies entspricht den Anforderungen an einen zeitgemässen Demenzgarten. Die Fluchttreppen im Garten konnten durch brandschutzkonforme Optimierungen im Innenbereich entfernt werden. Nebst dem erfreulichen Ergebnis in architektonischer Hinsicht konnten auch Betriebsabläufe optimiert werden.

Marlise Egger Andermatt, Vizepräsidentin und Leiterin des Ressorts Kommunikation, hat per Mitte 2021 Ihre Demission bekannt gegeben. Massgeblich hat Marlise Egger Andermatt die gute Kommunikationskultur geprägt und sie hatte auch immer ein offenes Ohr für die Bewohner und die Angehörigen. Als Nachfolgerin durfte Frau Emiliana Salvisberg im Stiftungsrat begrüsst werden. Mit Emiliana Salvisberg gewinnt der Falkenhof eine erfahrene und optimal ins Ressort Kommunikation passende Persönlichkeit, ist sie doch nebst mehreren anderen Tätigkeiten 2020 Leiterin der Unternehmenskommunikation und Unternehmensentwicklung bei der ZT Medien AG.

Das Ende der Pandemie ist noch nicht absehbar, doch sind berechtigte Hoffnungen vorhanden, dass der Falkenhof kurz- oder mittelfristig wieder ohne besondere Schutzmassnahmen und Einschränkungen besucht werden kann. Dies nicht zuletzt auch aus dem Umstand, dass der Falkenhof 2022 sein 50jähriges Bestehen feiert.

Weitere Angaben zur Institution sind auf [www.falkenhof.ch](http://www.falkenhof.ch) zu finden.



## 6. VERKEHR

### 6.1 VERKEHRSANORDNUNGEN, SIGNALISATIONEN

#### Markierungsarbeiten

Neben den jährlichen Erneuerungen wurde an der Bärengasse das Parkverbot erneuert und mit «gelber Linie» markiert.

#### Signalisationen

Innerhalb der Gemeinde wurden verschiedene ausgebleichte und beschädigte Verkehrssignale und Strassennamen-Tafeln erneuert.

#### Ergänzung Signalisation Brüschoholzstrasse

Die bestehende Signalisation an der Brüschoholzstrasse, Abschnitt Waldeingang bis Gemeindegrenze Aarburg/Oftringen, wurde mit einer Gewichtsbeschränkung auf max. 4.0 t ergänzt.

#### Signalisationsänderung Bornstrasse

Das Verkehrsregime (Einbahnregime) Bornstrasse ab Knoten Bornstrasse/Alte Zofingerstrasse bis Knoten Bornstrasse/Pilatusstrasse wurde aufgehoben.

#### Signalisationsanpassung «Verbot der Einfahrt» Grubenstrasse

Die Signalisationsanpassung Grubenstrasse gemäss Verkehrsregime der neuen Gewerbe- strasse «Sonnmattbachstrasse» und dem künftigen Sanierungs- und Ausbauprojekt Oltnerstrasse wurde nach erledigter Einsprache durch den Gemeinderat im November genehmigt. Die Umsetzung erfolgt im Frühjahr 2022.

### 6.2 STRASSEN, PLÄTZE, ANLAGEN

#### Strassenerhaltungsplanung (SEP)

Im Berichtsjahr wurden keine Arbeiten ausgeführt. Die nächsten Aufnahmen finden 2022 statt.

#### Winterschäden / Überalterung

An verschiedenen Quartierstrassen wurden partielle Belagssanierungen vorgenommen. Teilweise wurden auch Randabschlüsse und Einlaufschächte instand gestellt.

#### Instandstellung Flurwege

Verschiedene Flurwege wurden lokal ausgebessert.

#### Anpassung Fussgängerstreifen

Fussgängerstreifen wurden neu markiert, damit diese wieder den Sicherheitsvorschriften entsprechen.

#### Instandstellung Brüschoholzstrasse

Im Waldabschnitt Brüschoholzstrasse wurde der Belag (Hocheinbau) komplett erneuert.

#### Oberflächeninstandstellung Bärengasse

Wegen des schlechten Belagzustandes wurden die Schlaglöcher verschlossen und die Oberfläche mit einem bituminösen Überzug (Bitumenemulsionen), welcher mit geeignetem Splitt abgestreut wurde, instand gestellt.

#### Erneuerung Deckbelag Eggenacherstrasse

Im Zuge der Erneuerung der Elektro- und der Wasserleitungen seitens der TBA Energie AG Aarburg, wurde der Deckbelag im Bereich Hausnummer 2 bis 16 erneuert.

#### Erneuerung Deckbelag Trottoir Frohburgstrasse (Altersheim Falkenhof)

Wegen des schlechten Zustandes musste der Deckbelag erneuert werden.

#### Rückbau Passerelle bei Franke AG

Die Passerelle bei der Franke AG über die Bahnhofstrasse wurde zurückgebaut. Im Frühjahr 2022 werden noch die Treppenstufen auf der Südseite abgebrochen und die Böschung rekultiviert.

#### Sanierung Frohburgstrasse 3. Etappe und Tych-Brücken

Im 2021 wurden die Gesamt-Sanierungsarbeiten inkl. allen Werkleitungen vom Knoten Alte Zofingerstrasse bis und mit den beiden Tych-Brücken ausgeführt. Der Deckbelag wird im Frühling 2022 eingebaut.

### **Sanierung Rindelstrasse – Oltnerstrasse**

Im Rahmen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) der Gemeinde ist im Gebiet «Rindel-Dürrberg» eine gesetzeskonforme Entwässerung sicherzustellen. Dafür wird im Einzugsgebiet die Kanalisation im Teil-Trennsystem erstellt. Dabei wird auch die Strasse komplett saniert und die Werkleitungen werden erneuert. Im Berichtsjahr wurde das Bauprojekt erarbeitet sowie der Kredit an der Gemeindeversammlung gesprochen. Im Herbst 2022 sollen die Bauarbeiten starten, abgestimmt auf die Realisierung BGK Oltnerstrasse.

### **Sanierung Pilatusstrasse**

Die Pilatusstrasse ist sanierungsbedürftig. Zudem muss die Kanalisation saniert werden. Im Berichtsjahr wurde das Vorprojekt erarbeitet. Im Sommer 2022 sollen die Bauarbeiten starten.



## **7. UMWELT / RAUMORDNUNG**

### **7.1 KANALISATIONSANLAGEN / ABWASSERBESEITIGUNG**

#### **Dichtigkeitsprüfungen in der Grundwasserschutzzone Paradiesli**

Die Dichtigkeitsprüfung des grossen Rechteckkanals musste abermals zurückgestellt werden, da die technische Lösung noch nicht spruchreif ist.

#### **GEP 2. Generation**

Die Phase 2 (Entwässerungskonzept) konnte per Jahresende grösstenteils abgeschlossen werden. Im 2022 wird mit der Phase 3 begonnen werden (Vorprojekte und Kostenermittlung) und per Ende 2022 soll das GEP 2. Generation genehmigt sein.

#### **Unterhalt/Sanierung Pumpwerke PW II und III**

Im Rahmen der laufenden Erneuerung wurden zwei Pumpen im Pumpwerk 3 ersetzt.

#### **Sanierung Frohburgstrasse 3. Etappe und Tych-Brücken**

Im 2021 wurden die Gesamt-Sanierungsarbeiten mit allen Werkleitungen vom Knoten Alte Zofingerstrasse bis und mit den beiden Tych-Brücken ausgeführt.

#### **Sauberwasserleitung Fliederstrasse**

Für das Teilgebiet „Dürrberg–Rüttenen“ wurde die Sauberwasserleitung über die privaten Parzellen Nrn. 82 und 2405 verlegt, als Vorleistung für das Teil-Trennsystem Rindel–Oltnerstrasse.

#### **Einführung Teiltrennsystem Rindel–Oltnerstrasse**

Im Rahmen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) der Gemeinde ist im Gebiet «Rindel-Dürrberg» eine gesetzeskonforme Entwässerung sicherzustellen. Dafür wird im Einzugsgebiet die Kanalisation im Teil-Trennsystem erstellt. Ebenso werden die Werkleitungen erneuert. Im Berichtsjahr wurde das Bauprojekt erarbeitet sowie der Kredit an der Gemeindeversammlung gesprochen. Im Herbst 2022 sollen die Bauarbeiten starten, abgestimmt auf die Realisierung BGK Oltnerstrasse.

## Kanalisation Pilatusstrasse

Zusammen mit der Strasse muss die Kanalisation saniert werden und gemäss dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) ist eine Kalibervergrösserung vorgesehen. Im Berichtsjahr wurde das Vorprojekt erarbeitet. Im Sommer 2022 sollen die Bauarbeiten starten.

## 7.2 ABFALLBESEITIGUNG

### Infrastruktur und Bauliches

Im Rahmen der laufenden Erneuerung wurden weitere Abfallhaie montiert.

### Neubau Unterfluranlage Sommeraustasse

Die oberirdische Entsorgungsanlage Sommeraustasse wurde durch eine Unterfluranlage auf der gegenüberliegenden Strassenseite ersetzt. Dies war vor allem notwendig, um zukünftig Gefahrenmomente beim Entleeren der Container in Gleisnähe (Fahrleitung) zu eliminieren.

### Clean Aarburg

Clean Aarburg ist ein umfassendes Projekt, welches in 9 Teilprojekte aufgeteilt ist. Dieses Projekt soll sicherstellen, dass Aarburg als eine saubere Gemeinde wahrgenommen wird. Nebst Kommunikationsarbeit wurde im Sommer erstmals eine Sonntags-Litteringtour durch den Werkhof Bau eingeführt. Diese Tour ist gerade bei schönem Wetter sehr wirkungsvoll und hilft, die Hotspots der Gemeinde sauber zu halten.

In der Detailumsetzung von Clean Aarburg wurden unübersehbar neongelbe Bodenmarkierungen an diversen Standorten in Aarburg gemalt. Texte wie «Deine Zigaretten auf dem Boden schaden der Umwelt» stehen geschrieben. Daneben steht ein Abfalleimer, der ebenfalls mit einem Spruch markiert ist: «Gib miir dä Rääscht». Die Bodenmarkierungen sollen die Leute dazu bringen, ihren Abfall dort zu entsorgen, wo er hingehört: die Zigaretten in den Aschenbecher und den Ghüder in den Abfallkübel.

Ziel ist, zu verhindern, dass das Städtli und die Umgebung zugemüllt werden. Unter Clean Aarburg sind Aktivitäten vereint, die zu einem positiven Erscheinungsbild von Aarburg beitragen. Mit den Markierungen, die im Frühling 2021 hin an neuralgischen Orten angebracht wurden, wurde das Projekt sichtbar. Die Mitarbeitenden des Werkhofs haben mit Freude aktiv bei diesem Projekt mitgearbeitet.

Dem Gemeinderat geht es beim Projekt nicht nur um eine Anti-Littering-Kampagne, sondern auch um Stadtmarketing. «Ein sauberes Stadtbild erweckt positive Assoziationen». Die frisch angebrachten Bodenmarkierungen stossen auf positive Resonanz und Nachbargemeinden haben dieses Thema auch aufgenommen und umgesetzt.

## Wertstoffbeseitigung

Dem Konto Wertstoffbeseitigung wurden Recycling-Entschädigungen in der Höhe von CHF 34'130.05 (18'851) gutgeschrieben.

Entsorgungsergebnis über alle eingesammelten Wertstoffe:

		2019	2020	2021
Hauskehricht	t	1'428	1'579	1'627
Grünabfälle	t	807	850	934
Altglas	t	148	171	159
Altpapier *nur 4 ordentliche Sammlungen (COVID 19)	t	150	*98	135
Alteisen/Sammelschrott	t	22	23	20
Altöl	t	1	1	1
Altkleider und Schuhe	t	12	12	12
Grubengut	m <sup>3</sup>	66	68	72
Weissblech	m <sup>3</sup>	194	233	263

## 7.3 PLANUNG

### a) Verkehrsplanung

#### Kommunaler Gesamtplan Verkehr

Im Zusammenhang mit der Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) wurde der Kommunale Gesamtplan Verkehr (KGV) erarbeitet. Der Gesamtplan ist in die Bestandteile Analyse, Zielsetzungen mit Massnahmen sowie Umsetzung gegliedert, und abgestimmt auf die Gesamtrevision der BNO. Der KGV ist behördenverbindlich, vom Kanton werden lediglich die Zielsetzungen genehmigt. Die vorläufige kantonale Prüfung sowie die erneute Mitwirkung durch die Bevölkerung wurden vorbereitet. Der KGV wird den Verkehrsrichtplan Aarburg aus dem Jahre 2003 ersetzen.

#### Anbindung Langsamverkehr «Bahnhof Ost»

Siehe unter 7.3 d) Stadtaufwertung

#### BGK Oltnerstrasse

Siehe unter 7.3 d) Stadtaufwertung

### **Langsamverkehrsverbindung Webi-Areal – Brodheiteri**

Zum Variantenstudium der geplanten Verbindung wurde eine Überprüfung unter neuen Voraussetzungen gestartet: Mit der vom Kanton vorgesehenen Stilllegung des Oberwasserkanals (Tych) werden sich einerseits neue, einfachere Möglichkeiten für dessen Querung, und andererseits Zusatzaufgaben betreffend Umgang (Nutzung, Unterhalt, etc.) mit dem stillgelegten Kanal ergeben.

### **Lärmsanierung Kantonsstrassen**

Zum Jahresbeginn hat der Gemeinderat die neue Termin- und Kostenplanung mit dem ab 2022 geltenden, einheitlichen Dekretssatz von 35% zur Kenntnis genommen. Die öffentliche Auflage erfolgte im Oktober/November. Es sind verschiedene Einwendungen beim Kanton eingegangen. Dadurch wird sich der Einbau der Schallschutzfenster bei den Liegenschaften (Ersatzmassnahmen) verzögern.

### **Bushaltestelle Alter Friedhof**

Die zwei Bushaltestellen beim «Alten Friedhof» sind gemäss dem geltenden Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) mit den aktuellen Breiten der Gehwege und den Höhen der Haltekanten nicht konform und müssen daher ausgebaut werden. Der Ausbau der neuen Haltestellen erfolgt auf den Grundlagen der «Empfehlung Bushaltestellen» des Departements Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau. Im Berichtsjahr wurde das Vorprojekt erarbeitet. Im Sommer/Herbst 2022 sollen die Bauarbeiten starten.

## **b) Nutzungsplanung**

### **Gesamtrevision**

Nach Grundlagenarbeiten wurden im Berichtsjahr die Planungsinstrumente erarbeitet: In den im Entwurf vorliegenden Zonenplänen und der zugehörigen Bau- und Nutzungsordnung (BNO) wurden die Zielsetzungen des «räumlichen Entwicklungsleitbildes» und des «Freiraumkonzeptes» sowie übergeordnete Vorgaben und Beurteilungen zu erneuerten Inventarobjekten (Bauinventar, Landschaftsinventar) in rechtlich anwendbare Gesetzesbestimmungen umgesetzt. Zu den Umsetzungen (Zonenpläne, BNO) wurden die kantonale Vorprüfung und die erneute Mitwirkung der Bevölkerung vorbereitet.

## **c) Sondernutzungsplanung**

### **Gestaltungspläne Städtchen und Vorstadt BSP 1B**

Siehe unter 7.3 d) Gemeindeentwicklung / Stadtaufwertung

## **d) Gemeindeentwicklung / Stadtaufwertung**

An diversen Bearbeitungsschwerpunkten fanden private und öffentliche Planungsarbeiten auf unterschiedlichen Stufen statt. Die nachfolgende Zusammenstellung zeigt Schwerpunkte auf:

### **BSP 1, Städtchen und Vorstadt**

Die erfolgten Gewerbe- und Eigentümerumfragen wurden ausgewertet und analysiert. Die Auswertungen bilden Grundlage für einen «Entwicklungsrichtplan Städtchen und Vorstadt», worin insbesondere Fragen zur Nutzung, Gestaltung und Parkierung behandelt werden. Der Entwicklungsrichtplan kann zu einer Anpassung des Altstadtreglements führen.

### **BSP 2, Alte Gärbi**

Zum im Rahmen eines Wettbewerbes erarbeiteten Richtprojekt «Gärbiareal Aarburg» wurde der zugehörige Gestaltungsplan erarbeitet. Nach Vorprüfung durch den Kanton erfolgt die Mitwirkung der Bevölkerung.

### **BSP 4, Damm / Fährweg**

In Übereinstimmung mit dem gültigen Gestaltungsplan «Landhaus West» wurden die Umbaugesuche für die Liegenschaften Färbeweg 2 und Landhausstrasse 8 bewilligt. Die beiden Bauvorhaben befinden sich in Ausführung.

### **BSP 6, Webi-Areal Ost**

Das Areal ist vollständig nach Vorgabe des Gestaltungsplanes bebaut. Die erhaltenswerte «Wäbi-Villa» wird derzeit umgebaut und der Umbau der zugehörigen Remise mit Umgebung befindet sich im Baubewilligungsverfahren.

### **BSP 7, Wohninsel Gishalde**

Für die zweite Bau-Etappe Oberstadt (drei Mehrfamilienhäuser) wurde ein Projektwettbewerb (analog erster Bauetappe) durchgeführt und die zugehörige Baugesuchseingabe vorbereitet. Für das nördlich angrenzende Gebiet Unterstadt erfolgte im Berichtsjahr eine Überprüfung der Planung, welche zu einer Vertiefung des Masterplans «Gishalde-Steinbille» im Bereich Unterstadt führt. Die Planungen befolgen den SIA-Energieeffizienzpfad der 2000-Watt-Gesellschaft.

### **Anbindung Langsamverkehr «Bahnhof Ost»**

Zur attraktiveren Gestaltung des nord-östlichen Bahnhofzuganges mit «Ankunftshalle und Langsamverkehrszugang» wurden die erste Etappe der Umgebung sowie die Tiefbauarbeiten, mit Verlängerung der SBB-Unterführung und neuer Rampe, erstellt. Die Ausführung der Ankunftshalle sowie der zweiten Etappe Umgebung wurde vorbereitet.

### **BSP 11, Aarburg Nord**

Nach realisierten Neubauprojekten der vergangenen Jahre wurde die innere Verdichtung und Aufwertung weiter vorbereitet. Im «Masterplan Höhe» wurden Bebauungsmuster und Erschliessungsvarianten definiert, welche im «Rahmengestaltungsplan Höhe» (Perimeter zwischen Rotel-, Feld- und Oltnerstrasse sowie Höhe) verbindlich festgesetzt werden.

Westlich davon, zwischen Feldstrasse und Aare, wurde anhand einer Potentialstudie die zugehörige Masterplanung «Feldstrasse West» gestartet. Diese bedingt teilweise eine Neuordnung der Zonierung (Umzonung von Gewerbe- in Wohnzone).

### **Handlungsprogramm Stadtentwicklung**

Eine Auswahl der zahlreichen privaten und öffentlichen Planungen wurde im «Handlungsprogramm Stadtentwicklung» zusammengefasst. Es wurden dabei der enge Zusammenhang und die Abstimmung auf die Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) dargelegt. Mit Blick auf die bevorstehende Vorprüfung der revidierten BNO erfolgte dazu ein Austausch mit der Kantonalen Raumentwicklung. Vorgehensweise und Inhalte wurden dabei begrüsst und Unterstützung in Aussicht gestellt.

### **Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Oltnerstrasse K103**

Die Planung für das Kantonale Strassenprojekt zur Verbesserung von Betrieb und Gestaltung wurde abgeschlossen. Die öffentliche Anhörung zum Verpflichtungskredit seitens Kanton wurde anfangs Berichtsjahr durchgeführt. In der Folge hat die GEFA eine Aufsichtsanzeige beim DVI sowie eine Beschwerde beim Regierungsrat (wegen der Kredithöhe) eingereicht.

Das DVI hat die Aufsichtsbeschwerde im Oktober 2021 formlos abgeschrieben und auf die zu spät eingereichte Gemeindebeschwerde ist es nicht eingetreten. Die GEFA hat darauf die Beschwerde gegen den Nicht-Eintretensentscheid zur Gemeindefbeschwerde an das Verwaltungsgericht weitergezogen.

Der neue Kantonale Nutzungsplan K103 wurde im 2021 öffentlich aufgelegt. Es sind wenige Einsprachen eingegangen, welche bis Ende Berichtsjahr im Austausch mit den Einwendern gelöst wurden und anfangs 2022 formell erledigt werden sollten.

### **Label «Energistadt»**

Die Veranstaltung «erneuerbar heizen» konnte Coronabedingt erneut nicht durchgeführt werden. Im Berichtsjahr wurde das Re-Audit vorbereitet, welches alle vier Jahre ansteht und somit im Frühjahr 2022 zu erfolgen hat. Das Re-Audit wird von Kanton und Bund finanziell unterstützt.

### **e) Private Arealüberbauungen**

#### **Arealüberbauung Burghalde, Dürrbergstrasse**

Für die 36 Wohnungen in vier Gebäuden am Fusse des Festungshügels wurde gegen Ende des Berichtsjahres mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen.

#### **Arealüberbauung Fliederstrasse**

Mit den Bauarbeiten für das Mehrfamilienhaus mit 23 Wohnungen zwischen Flieder- und Oltnerstrasse wurde im Berichtsjahr begonnen. Im Voraus wurde die Gemeindeleitung für das Teil-Trennsystem verlegt.

### **Arealüberbauung Feldpark**

Als Ersatz für das bestehende Einkaufsgebäude EKO an der Feldstrasse 2 wurde im Rahmen eines begleiteten Verfahrens die Baueingabe zur Arealüberbauung Feldpark vorbereitet. Nach umfangreichen Vorstudien erfolgte zum Ende des Berichtsjahres die entsprechende Baugesucheingabe. Die Planung zur Überbauung mit 61 Wohnungen in sechs Gebäuden und zentralem Innenhof befindet sich im Baubewilligungsverfahren.

### **Arealüberbauung Krone Park**

Anstelle des bestehenden Hotels Krone an der Bahnhofstrasse 52 sowie auf dem rückwärtigen Gelände ist die Arealüberbauung Krone Park vorgesehen. Im Rahmen eines begleiteten Verfahrens wurde die zugehörige Baueingabe vorbereitet.

### f) Immobilienstrategie

#### **Stratus**

Der Stratus-Immobilienzustandsbericht wurde im Januar fertiggestellt und ist wichtiger Bestandteil der Immobilienstrategie. Der Bericht zeigt auf, in welchem baulichen Zustand sich die jeweiligen Gebäude befinden und welche Investitionen in welchem Zeitraum getätigt werden sollen.

#### **Facility-Management**

Die Immobilienstrategie ist auch Basis für die Einführung eines modernen, integralen Facility-Managements, welches die Liegenschaften der Gemeinde ganzheitlich betrachtet und professionell unterhält. Dieses neue FM-Konzept wurde hauptsächlich im 2021 erarbeitet und wird ab Februar 2022 Schritt für Schritt umgesetzt.

## **7.4 GEWÄSSER, GEWÄSSERVERBAUUNGEN**

### **Gewässerunterhalt**

Im vergangenen Jahr wurde der jährliche Unterhalt der Bäche und Ufergehölze in Absprache mit dem kantonalen Gewässerunterhaltsbeauftragten durchgeführt.

## **7.5 HOCHBAU**

Im Jahr 2021 gingen 98 (105) Baugesuche ein. Bewilligt wurden 89 (90), zurückgezogen wurden 3 (1) und nicht bewilligt wurde 0 (0). Einsprachen zu Baugesuchen gingen 5 (56) zu 4 Baugesuchen ein, Beschwerden wurden 3 (0) geführt.

## 7.6 BAUTÄTIGKEIT

a) Bautätigkeit	2021 (ausgeführt)		2021 (eingereicht)	
	Öffentlich	Privat	Öffentlich	Privat
<b>Total (in CHF 1'000)</b>	<b>2'088</b>	<b>1'440</b>	<b>11'411</b>	<b>48'784</b>

b) Baubewilligungen	2019	2020	2021
Wohnhäuser (Neu- und Umbauten)	24	25	36
Gewerbe-/Industriebauten	11	5	0
Kleinbauten	21	24	17
Strassen, Tiefbau	6	11	13
Reklamen	6	4	2
Öffentliche Bauten	0	7	7
Abbrüche	2	0	1
Energie (Erzeugung, Sanierung)	10	14	13
<b>Total</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>89</b>

Die Rubrik Wohnhäuser umfasst auch Mehrfamilienhäuser und ganze Überbauungen. Es sind 2 (0) Baugesuche für Mehrfamilienhäuser/Arealüberbauungen eingegangen. Abbruchgesuche sind meist in den Baugesuchen enthalten.

## 7.7 LANDERWERB, LANDVERKAUF, BAURECHTSVERTRÄGE

### Langsamverkehrsanbindung Bahnhof Ost

Der erworbene Landstreifen für den Langsamverkehrszugang wurde per Ende des Berichtsjahres der Franke AG als Zwischennutzung zur Parkierung gekündigt.

### Gewerbeerschliessung Sonnmattbachstrasse

Der Abtretungsvertrag für 12 m<sup>2</sup> der Parzelle Nr. 2299 an die Grubenstrasse konnte noch nicht abgeschlossen werden.

### Baurechtsvertrag Kletterhalle Isatis

Mit Wirkung per 01.01.2022 wurde der Baurechtsvertrag gegen Ende 2021 allseitig unterzeichnet. Die Vertragsdauer beläuft sich auf 80 Jahre bis am 31.12.2101.

## 7.8 UMWELTSCHUTZ, LITTERING

Littering bezeichnet das Wegwerfen oder Liegenlassen kleiner Mengen Siedlungsabfall, ohne dabei die bereitstehenden Entsorgungsstellen zu benutzen. Littering ist ein Ärgernis für alle und generiert in Aarburg hohe Kosten. Diesem Problem nahm sich der Gemeinderat mit der Lancierung von Clean Aarburg an um der unerlaubten Abfallentsorgung entgegenzuwirken. Zu Clean Aarburg wird auf die Rubrik 7.2 Abfallbeseitigung hievor verwiesen.



## 8. VOLKSWIRTSCHAFT

### 8.1 HUNDEHALTUNG

Im Berichtsjahr wurden CHF 63'070 (Vorjahr: 59'100) an Hundesteuern eingenommen. Von den Gesamteinnahmen flossen der Gemeinde CHF 52'650 (Vorjahr: 49'300) zu.

### 8.2 GEWERBE, INDUSTRIE, HANDEL

Gemäss Auszug aus dem Handelsregister des Kantons Aargau waren per 31.12.2021 rund 457 (420) Betriebe mit Sitz in Aarburg registriert.

### 8.3 GASTWIRTSCHAFTSBETRIEBE

Ende Berichtsjahr waren 41 (42) registrierungspflichtige, aktive (geöffnete) Gastwirtschaftsbetriebe verzeichnet:

Betriebszweck	2020	2021
Speisewirtschaft / Pizzeria / Cafeteria / Tea Room / Pub	22	21
Imbissstand / Pizza-Kurier / Snack-Bar / Bar / Billard-Center / Spielsalon / Musik-Lounge / Fumoir-Bar	15	15
Vereinslokal	3	3
Kantine	1	1
Badi- / Campingbeizli (Saisonbetrieb)	1	1

### 8.4 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG GEWERBE

Der Gemeinderat Aarburg hat sich im Jahr 2021 dazu entschieden, der Wirtschaftsförderung Region Olten beizutreten. Aarburg ist bereits Mitglied bei der Wohnförderung Olten und bei Tourismus Olten. Mit dem Beitritt wird eine aktive Bestandspflege und Unterstützung ansässiger Unternehmen gefördert. Weiter wird die Positionierung Aarburgs in der Region als »Wohn-, Wirtschafts- und Lebensraum der Mitte« zwischen den Ballungszentren Zürich, Basel, Bern unterstützt.

Aarburg besitzt wenig Landfläche, die für eine grössere Ansiedlungspolitik entwickelt werden können. Deshalb entsprechen die Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung Olten den Anforderungen Aarburgs. Zusammen mit dem Wirtschaftsförderer wurden verschiedene Gespräche mit CEO von Aarburger Firmen geführt. Die ersten Erkenntnisse zeigen, dass Aarburg ein guter Standort für Klein-, Mittel und Gross-Unternehmer ist. Seit längerem engagiert sich auch die Aarburger Firma Franke AG in diesem Verein.

Mit dem Gewerbe Aarburg fand ein Anlass statt, wo der Gemeinderatsvertreter und der Wirtschaftsförderer die Zusammenarbeit weiter erläuterten und für offene Fragen zur Verfügung standen.

Für den Gemeinderat ist der Beitritt zur Wirtschaftsförderung Region Olten keine Absage an die regionale Zusammenarbeit im Raum Zofingen, sondern viel mehr eine Stärkung des Aare Land-Gedankens.



## 9. FINANZEN

### 9.1 ERFOLGSRECHNUNG

#### a) Vergleich der Steuererträge

	Rechnung	Budget	Differenz
Einkommens- / Vermögenssteuern	17'578'718	16'592'900	+985'818
Quellensteuern	1'240'807	1'000'000	+240'807
Aktiensteuern	3'350'779	2'000'000	+1'350'779
Nach- und Strafsteuern	130'013	80'000	+50'013
Grundstückgewinnsteuern	762'083	250'000	+512'083
Erbschafts- / Schenkungssteuern	170'053	5'000	+165'053
Hundesteuern	63'070	55'000	+8'070
	<b>23'295'523</b>	<b>19'982'900</b>	<b>+3'312'623</b>
Eingang abgeschriebener Gemeindesteuern (vor SL)	42'246	100'000	-57'754
<b>Total</b>	<b>23'337'769</b>	<b>20'082'900</b>	<b>+3'254'869</b>
<b>Nettoergebnis Steuern 2021</b>	<b>23'215'000</b>	<b>19'868'900</b>	<b>+3'346'100</b>
Nettoergebnis Steuern 2020	20'548'595	19'420'700	+1'127'895
Nettoergebnis Steuern 2019	19'816'397	19'183'300	+633'097
Nettoergebnis Steuern 2018	18'630'983	17'142'500	+1'488'483

#### b) Steuerausstände

Jahr	Rechnungs-jahr	Vorjahre	Total	noch nicht verfallene Steuern	Total in Verzug
2018	1'253'514	1'230'880	2'484'394	-251'885	2'232'509
2019	1'349'259	884'630	2'233'889	+341'558	2'575'447
2020	1'708'321	1'412'752	3'121'073	-114'886	3'006'187
<b>2021</b>	<b>1'269'853</b>	<b>1'523'288</b>	<b>2'793'141</b>	<b>+181'859</b>	<b>2'975'000</b>

### 9.2 INVESTITIONSRECHNUNG

#### Budgetvergleich

	Investitions-Rechnung	Budget	Differenz
Total Ausgaben	5'544'687	6'405'000	-947'529
Total Einnahmen	-1'795'593	-727'000	-1'068'593
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>3'749'094</b>	<b>5'678'000</b>	<b>-2'016'122</b>
<b>Davon:</b>			
Einwohnergemeinde	3'456'330	5'208'000	-1'751'670
Abwasserbeseitigung	205'548	470'000	-264'452
Abfallwirtschaft	87'216	-	-

### 9.3 ABTEILUNG STEUERN / STEUERKOMMISSION

Das Veranlagungsziel 2020 wurde nicht erreicht. Die Abweichung liegt minimal unter der Zielvorgabe. Der Veranlagungsstand per 31.12.2019 für die Vorjahre entspricht den Kantonsvorgaben.

a) Anzahl Steuerpflichtige per 31. Dez.	2020	2021
Selbstständig Erwerbende	128	136
Landwirte	3	3
Unselbstständig Erwerbende	4'568	4'662
Unterjährige Steuerpflichtige	52	82
ausserkant. sekundär Steuerpflichtige	229	238
<b>Total</b>	<b>4'980</b>	<b>5'121</b>

b) Steuerveranlagungen	2020	2021
Veranlagungen Steuerperiode (inkl. Unterjährige)	4'126	3'946
Veranlagungen Vorperioden	1'945	1'514
Grundstückgewinnsteuern	86	66
Feststellungsverfügungen	3	3
Jahressteuern auf Kapitalabfindungen	309	289
Eingegangene Einsprachen	69	80
Eingegangene Rekurse	7	2
Erledigte Einsprachen	61	60
Erledigte Rekurse	1	2
Delegationssitzungen Steuerkommission	39	29
Gesamtsitzungen Steuerkommission	2	4

c) Steuererlassentscheide	2020	2021
Gutheissung	0	1
Abweisung	0	1
Rückzug Gesuch	2	2
Entscheid pendent	21	24
Nichteintretens-Entscheid	0	0

## 9.4 FINANZVERMÖGEN

### a) Liegenschaften

#### Falken

Diverse dringende, kleinere Instandsetzungen wurden 2021 vorgenommen (neue Schliessanlage, Taubenvergrämung, Entrümpelungsaktion). Alle Mietverträge wurden marktgerecht erneuert. Für eine zukunftsfähige Entwicklung der Liegenschaft wurde ein Architekturbüro aus Aarburg mit der Erarbeitung eines Vorprojektes beauftragt.

#### Kletterhalle (ehemals Squashhalle)

Diverse dringende und kleinere Instandsetzungen mussten 2021 erfolgen (Elektro- und Abdichtungsarbeiten). Per Januar 2022 wurde die Liegenschaft im Baurecht dem Betreiber der Kletterhalle abgetreten.



## Rechnung 2021 Kurzversion



# 1. ERLÄUTERUNGEN

## 1.1 ALLGEMEINES

Die Erfolgsrechnung 2021 der Einwohnergemeinde Aarburg schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'808'333 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 10'800.

Der betriebliche Aufwand der Einwohnergemeinde beträgt CHF 28'814'119. Budgetiert waren CHF 30'172'100. Der betriebliche Ertrag weist einen Betrag von CHF 33'370'394 aus. Dem gegenüber steht ein Budget von CHF 29'832'700.

Das Ergebnis aus Finanzierung (ohne Spezialfinanzierungen) endet bei plus CHF 3'331'353 (Budget minus CHF 3'142'800), bei entsprechenden Nettoinvestitionen (ohne Spezialfinanzierungen, aber inklusive Teilrückzahlung Darlehen tba energie ag) von CHF 3'432'231 (Budget 5'208'000).

Die Selbstfinanzierung beträgt CHF 6'763'584 (Budget CHF 2'065'200).

Mit Ausnahme der Bereiche Allgemeine Verwaltung (0), Kultur, Sport und Freizeit (3) sowie Verkehr (6), verzeichnen die übrigen Bereiche Öffentliche Ordnung und Sicherheit (1), Bildung (2), Gesundheit (4), Soziale Sicherheit (5) sowie Umweltschutz und Raumordnung (7) kleine bis erhebliche Budgetunterschreitungen, oder im Fall von reinen Ertragspositionen wie den Bereichen Volkswirtschaft (8) und Finanzen und Steuern (9) - Überschussverrechnung ausgenommen - Mehrerträge gegenüber dem Budget.

Eine Beeinträchtigung durch die Corona-Pandemie war und ist vor allem mit längeren Lieferzeiten in der Materialbeschaffung und mit Einschränkungen bei Gesellschaftsanlässen spürbar, hat aber nur geringe monetäre Auswirkungen auf das Rechnungsergebnis. Die Benützungsgebühren und die Mietzinsinnahmen zum Beispiel, sind aufgrund behördlicher Massnahmen alles in allem zurückgegangen. Zusätzlich wurde erneut pandemiebedingtes, nicht budgetiertes aber behördlich verordnetes Verbrauchsmaterial (Kostenart 3106.01) benötigt.

Letztlich haben aber der vom Budget abweichende Mehrertrag im Fiskalbereich von rund 3,3 Millionen Schweizer Franken und der gegenüber dem Budget doch erheblich tiefere Aufwand für die Wirtschaftliche Hilfe von rund CHF 1,5 Millionen, zum erneut erfreulichen Rechnungsergebnis geführt.

Eine derartige Zunahme des Gesamtsteuerertrags war nicht vorhersehbar. Diese hängt insbesondere damit zusammen, dass entgegen der Prognose deutlich mehr Einkommenssteuerertrag aus früheren Jahren hat in Rechnung gestellt werden können. Weiter ist im Gesamtertrag auch ein erheblicher Anstieg beim Steuerertrag der juristischen Personen (Aktiensteuern) enthalten. Allein letzterer zeigt ein Plus von rund CHF 1,35 Millionen. In beiden Fällen ist von einem einmaligen Effekt auszugehen. Wo im Vorjahr noch eine gewisse Zurückhaltung in den Unternehmen aufgrund Corona spürbar war, wurde diese im 2021 mit höheren Steuerzahlungen kompensiert. Zudem verzeichnen alle Sondersteuern Budgetüberschreitungen.

Trotz geringerer Investitionen als budgetiert, war das Nettoinvestitionsvolumen im allgemeinen Haushalt mit CHF 4,4 Millionen (exklusive Darlehensrückzahlung) beachtlich. Dennoch fand wieder ein Schuldenabbau von 1 Million Schweizer Franken statt. Der Stand der langfristigen Darlehen beträgt per 31.12.2021 CHF 24'000'000, jener des kurzfristigen Anteils an den langfristigen Verbindlichkeiten CHF 4'000'000, was einem Schuldentotal per 31.12.2021 von CHF 28'000'000 entspricht (Vorjahr CHF 29'000'000). Ungeachtet umfangreicher und notwendiger Investitionsvorhaben wird der Schuldenabbau systematisch weiterverfolgt.

Die detaillierten Bewegungen zu den einzelnen Positionen (Überschreitungen/Unterschreitungen) sind im Anschluss erläutert.

## 1.2 ERFOLGSRECHNUNG

Die internen Verrechnungen werden nur in Ausnahmefällen begründet. Diese ändern sich je nach Arbeitsprogramm und haben keinen Einfluss auf das Gesamtergebnis. Es werden die signifikantesten Budgetabweichungen (Abweichungen von mehr als 10% und mindestens CHF 5'000, wobei beide Bedingungen erfüllt sein müssen) gegenüber dem Budget 2021, wenn nicht offensichtlich, erläutert. Auf Veränderungen bei den Abschreibungen wird nicht eingegangen. Diese können sich aufgrund von Verschiebungen in den Inbetriebnahmen oder vorzeitigem Erreichen der Nutzungsdauer und dergleichen verändern. Aus Effizienzgründen werden zudem nur noch die monetären Abweichungen der Hauptfunktionen ausgewiesen. Im Bedarfsfall können die Detailabweichungen den Einzelfunktionen gemäss Rechnung entnommen werden oder situativ nachgefragt werden.

<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>
	Nettoaufwand CHF 3'574'830
	Budget CHF 3'555'100
	Differenz CHF + 19'730
<b>Konto</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>0110</b>	<b>Legislative</b>
3132.00	Auf den jährlichen Verwaltungscheck wurde verzichtet.
<b>0120</b>	<b>Exekutive</b>
3132.00	Höhere Kosten für die Strategieüberprüfung mit Oftringen.
<b>0210</b>	<b>Abteilung Finanzen und Steuern</b>
3130.05	Entgegen Budget, wurden weniger Betriebsbegehren gestellt, daher tiefere Betriebskosten.
4260.10	Weniger Rückerstattungen Betriebskosten aus denselben Gründen. Der tiefere Ertrag lässt auch auf einen rückläufigen Betriebserfolg schliessen.
4210.07	Leider hat sich die Prognose des Kantons nicht bewahrheitet und es mussten deutlich mehr Mahngebühren in Rechnung gestellt werden als vorgesehen. Als positiven Nebeneffekt resultiert Mehrertrag.
4270.03	Die Hälfte der vom Kantonalen Steueramt verfügbaren Ordnungsbussen erhalten die Gemeinden. Die Eingänge fielen doppelt so hoch aus wie erwartet, was offenbar auf zurückhaltenden Zahlungsmöglichkeiten der Steuerpflichtigen zurückzuführen ist.
<b>0220</b>	<b>Allgemeine Dienste, übrige</b>
3090.00	Die Weiterbildungskosten des Verwaltungspersonals werden, wenn nicht abteilungsspezifisch, in dieser Kostenstelle verbucht. Allgemein betrachtet haben im Rechnungsjahr coronabedingt weniger Kurse absolviert werden können.
3091.00	Hinsichtlich Erfolgchancen und grösstmöglicher Effizienz, wurde ein Jobkontingent auf einer Onlineplattform ausserhalb Budget gebucht.
3133.00	Inklusive Vorbereitungsarbeiten für den Umzug der ICT ins Kurthaus-Propositorium.
3133.01	Zusammen mit einer Vertragsverlängerung ab 01.05.2021, wurden mit dem Rechenzentrum der Gemeinde günstigere Vertragskonditionen ausgehandelt.
<b>0221</b>	<b>Zentrale Dienste</b>
3010.00	Stellenwechsel mit Gehaltsabweichung. Aufgrund Ressourcenengpass, befristete Pensenerhöhung ab September 2021.
3118.00	Ausbau Homepage ins 2022 verschoben.

Konto	Bemerkung
3130.00	Mehraufwand aufgrund Überarbeitung C.I. / C.D. - Manual.
4210.00	Parallel dazu, Steigerung des entsprechenden Gebührenertrags.
<b>0222</b>	<b>Abteilung Bau Planung Umwelt</b>
3010.00	Mehrkosten aufgrund temporärer Überbrückungen von langfristigen Personalausfällen.
3010.09	Entsprechende Erwerbssersatzleistungen.
3090.00	Einige Weiterbildungspläne ins Folgejahr verschoben.
3099.00	Mehrkosten durch Teamcoaching.
3118.00	Kein Erwerb Planungssoftware HW-Analyse.
3130.00	Externe Interimsbesetzung aufgrund Ausfall Bereichsleiter Tiefbau sowie Analyse im Facility Management durch externe Unterstützung.
3132.00	Zusätzliche, nicht planbare Kosten für Fachgutachten und externe Unterstützung. Diese Kosten werden allerdings grösstenteils rückvergütet (Energienachweis, etc.).
<b>0290</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften, übriges</b>
3132.00	Es wurde eine Machbarkeitsstudie ausserhalb Budget bezüglich der Integration Werkhof Bau und Feuerwehr in bestehende Gebäude durchgeführt.
3144.00	Ähnlich wie viele andere Positionen, ist auch diese schwer zu budgetieren. Es bestehen wiederkehrende Leistungen, welche einfach zu definieren sind. Die Höhe des Unterhalts ist aber auch stark von äusseren, nicht vorhersehbaren Einflüssen und dem baulichen Zustand des jeweiligen Gebäudes abhängig. So kann es schnell vorkommen, dass unvorhersehbare Kosten entstehen, welche zu Budgetabweichungen führen.

<b>1</b>	<b>Öffentliche Ordnung + Sicherheit, Verteidigung</b>
	Nettoaufwand CHF 811'476
	Budget CHF 842'800
	Differenz CHF - 31'324
<b>Konto</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>1110</b>	<b>Polizei</b>
3612.01	Inklusive Guthaben aus Endabrechnung Vorjahr CHF 37'796.
<b>1400</b>	<b>Allgemeines Rechtswesen</b>
3010.00	Aufgrund erhöhtem Arbeitsanfall und Aufarbeitung von Altlasten, diverse Pensenanpassungen innerhalb des Jahres.
3611.02	Tiefer Gebührenaufwand Migrationsamt.
4210.05	Gegengleich dazu geringerer Gebührenertrag.

Konto	Bemerkung
3612.02	Der Kostenanteil am Regionalen Zivilstandskreis kann von Jahr zu Jahr variieren. Dieser errechnet sich prozentual aufgrund der Gesamteinwohnerzahl Oftringen-Aarburg.
3810.00	Beim ausserordentlichen Sachaufwand handelt es sich um eine Korrektur einer zu hohen Rechnungsabgrenzung 2020. Der Ertragsanteil am Betriebsamt Oftringen-Aarburg wurde im Vorjahr zu 100% und nicht nur anteilmässig je Gemeinde berücksichtigt.
4210.04	Variabler Ertragsüberschussanteil Aarburg am Regionalen Betriebsamt. Die Aufteilung erfolgt nach Anzahl erfolgter Betriebsbegehren.
4612.00	Im 2021 wurde offensichtlich, dass in der Vergangenheit systembedingt nicht die notwendigen Lohnkosten im Regionalen Zivilstandskreis belastet worden sind. Nachrechnung an Oftringen zu Gunsten Aarburg inklusive interne Anteilsverrechnung.
<b>1416</b>	<b>Zivilstandskreis Oftringen-Aarburg</b> In sich ausgeglichene Regionallösung. Die rechnungsführende Gemeinde ist Aarburg.
<b>1500</b>	<b>Feuerwehr</b>
3010.03	Sondereinsatzstunden aufgrund von Umweltkatastrophen (Hochwasser) sowie Auswärtstermine in Bezug auf die Beschaffung des neuen TLF.
3090.00	Coronabedingter Ausfall diverser Kurse.
3130.00	Weniger auswärtige Übungen aufgrund Corona-Problematik.
3153.00	Notwendiger Umbau nicht mehr zeitgemässer und zum Teil defekter IT-Infrastruktur.
3170.00	Weniger Übungen, daher weniger Spesen des Feuerwehrcorps.
4240.00	Weniger Einsätze, dadurch liegt der Dienstleistungsertrag tiefer.
4411.00	Erzielter Verkaufspreis altes TLF (Buchgewinn 100%, da gemäss Buchhaltung vollständig abgeschrieben).
<b>1610</b>	<b>Militärische Verteidigung</b>
4610.00	Weniger Bundesentschädigungen für die Nutzung der Truppenunterkünfte durch das Schweizer Militär. Die Mindereinnahmen liegen auch an der Corona-Pandemie.
<b>1616</b>	<b>Regionale Schiessanlage</b> In sich ausgeglichene Regionallösung. Die Rechnungsführende Gemeinde ist Aarburg.
<b>1620</b>	<b>Zivilschutz</b>
3612.04	Regionallösung. Die rechnungsführende Gemeinde ist Oftringen. Geringerer Kostenanteil als voranschlagt.

<b>2</b>	<b>Bildung</b>
	Nettoaufwand CHF 8'111'431
	Budget CHF 8'117'300
	Differenz CHF - 5'869
Konto	Bemerkung
<b>2120</b>	<b>Primarstufe</b>
3100.00	Undefinierbar erhöhter Tonerbedarf. Eine interne Auswertung des Tonerbedarfs, insbesondere die Verwendung von Farbtoner, ist in Arbeit.
3104.00	Bedeutend weniger Lehrmittelbedarf als vorgesehen.
3104.04	do.
3110.01	Die Anschaffung der zwei budgetierten Wandtafeln hat bereits im Vorjahr stattgefunden. Kein Bedarf Budget 2021.
3170.04	In der Vorperiode hat die Schule pandemiebedingt aufgrund gesetzlicher Anordnung auf viele Projekte verzichten müssen. Diese wurden wenn möglich, nebst den ordentlichen Projekten, im Rechnungsjahr durchgeführt.
3631.03	Besoldungsanteile lassen sich nie genau vorherbestimmen, da sie auf einer früheren Erhebung der Vollzeitstellen der Lehrpersonen an der Volksschule basieren und nachträglich aufgrund der Vorjahresrechnung erhoben werden. Zusätzlich haben die jährlichen Veränderungen der immatrikulierten Schüler Einfluss auf die Erhebung der Anteile.
4612.00	Schuldenschädigungen von anderen Gemeinden lassen sich nur bedingt vorherbestimmen. Diese Position unterliegt einigen nicht oder schwer vorhersehbaren Faktoren, wie möglichen Schulwechseln, Wegzügen sowie der definitiven Abgeltung für Infrastruktur und Betrieb.
<b>2130</b>	<b>Oberstufe</b>
3100.00	Vergleiche Kommentar Primarstufe.
3104.00	Vergleiche Kommentar Primarstufe.
3104.04	do.
3105.00	Kostenrückgang der Lebensmittel, da keine ortsansässige Metzgerei. Günstigere Lebensmittelbeschaffung im Coop.
3631.03	Besoldungsanteile lassen sich nie genau vorherbestimmen, da sie auf einer früheren Erhebung der Vollzeitstellen der Lehrpersonen an der Volksschule basieren und nachträglich aufgrund der Vorjahresrechnung erhoben werden. Zusätzlich haben die jährlichen Veränderungen der immatrikulierten Schüler Einfluss auf die Erhebung der Anteile.
3636.00	Schuldenschädigungen von anderen Gemeinden lassen sich nur bedingt vorherbestimmen. Diese Position unterliegt einigen nicht oder schwer vorhersehbaren Faktoren, wie möglichen Schulwechseln, Wegzügen sowie der definitiven Abgeltung für Infrastruktur und Betrieb.

Konto	Bemerkung
<b>2140</b>	<b>Musikschule</b>
4231.01	Tieferer Eingang an Elternbeiträgen als vorgesehen. Summarisch stimmen diese jedoch nahezu mit der Vorjahresrechnung überein.
4290.00	Auflösung eigenes Geldkonto Musikschule.
<b>2170</b>	<b>Schulliegenschaften</b>
3010.00/ .01	Löhne für Hauswartung und Reinigung. Im Gehalt des Reinigungspersonals ist ebenfalls die nicht reguläre Frühlingsreinigung enthalten.
3101.00	Analog Konto 1.0290.3101.00, auch bei den Schulliegenschaften erheblicher Mehrbedarf an Betriebs- und Verbrauchsmaterial. Bestrebungen in Bezug auf eine konsolidierte und zielgerichtete Materialbeschaffung sind erfolgt.
3111.00	Auf die Anschaffung diverser Geräte und Maschinen wurde verzichtet.
3120.00	Mehrkosten durch Preisanstieg am Heizöl- und Energiemarkt. Die Veränderung der Strompreise zeigt sich in der ganzen Rechnung. Zudem wurde auf periodengerechte Verbuchung umgestellt. Damit werden teilweise fünf statt nur vier Abrechnungsquartale ausgewiesen.
3130.00	Es wurden rund um die Schulanlagen vermehrt Sicherheitsrundgänge durchgeführt.
3134.00	Generelle Neubewertung der Verwaltungliegenschaften durch die AGV mit bedeutsamer Auswirkung auf die Schulliegenschaften.
3143.00	Auf die Anschaffung der Sitzbank wurde verzichtet. Zudem wurde die Wurzelentfernung in der Umgebung Hofmatt auf das Notwendigste beschränkt.
3144.00	Ähnlich wie viele andere Positionen, ist auch diese schwer zu budgetieren. Es bestehen wiederkehrende Leistungen, welche einfach zu definieren sind. Die Höhe des Unterhalts ist aber auch stark von äusseren, nicht vorhersehbaren Einflüssen und dem baulichen Zustand des jeweiligen Gebäudes abhängig. So hat zum Beispiel die Bühne in der Mehrzweckanlage repariert werden müssen. Desweiteren wurden Defekte am Lift sowie an der Uhr behoben und es fand eine umfassende Elektrokontrolle inklusive anschliessender Mängelbehebung statt. Weiter entstehen oft Kosten für die Beseitigung von Vandalismusschäden. Allerdings besteht für diese, bis auf einen Selbstbehalt von jeweils CHF 1'000, Versicherungsdeckung (vergleiche Konto 1.2170.4240.18).
3300.60	Jahresverschiebung von Inbetriebnahmen. Zudem falsche Berücksichtigung Abschreibung auf Schulmobilen gemäss Budget 2021 (korrekt wäre Konto 1.2170.3300.40 gewesen).
4472.00	Pandemisch eingeschränkte Nutzung der Schulliegenschaften.

Konto	Bemerkung
<b>2190</b>	<b>Schulleitung und Schulverwaltung</b>
3631.03	Besoldungsanteile lassen sich nie genau vorherbestimmen, da sie auf einer früheren Erhebung der Vollzeitstellen der Lehrpersonen an der Volksschule basieren und nachträglich aufgrund der Vorjahresrechnung erhoben werden.
<b>2191</b>	<b>Volksschule Sonstiges</b>
3158.01	Die Kosten für die Microsoft Campus-Lösung sind im Vorjahr erstmalig entstanden und werden wiederkehrend anfallen. Da damals via anderer Kostenart berücksichtigt, wurde kein Betrag ins Budget 2021 eingestellt. Ab 2022 ordentlich im Budget.
3171.01	Pandemiebedingte Minderausgaben, da nur eingeschränkte Teilnahme an Schulreisen und Exkursionen möglich.
<b>2200</b>	<b>Sonderschulen</b>
3612.00	Gegenüber Budget erneute Abnahme der Beiträge für Schulplatzierungen in anderen Gemeinden. Im Vergleich zur Rechnung des Vorjahres gleichbleibende Kosten.
3614.00	Deutlich weniger Kostengutsprachen für Kinder in Sonderschulen als angenommen.
4260.06	Parallel dazu, Rückgang der Elternbeiträge. Die Elternbeiträge Sonderschulen (Funktion 2200) und Jugendschutz (5440) werden seit letztem Jahr funktionsentsprechend verbucht (1.2200.4260.06 und 1.5440.4260.07).
<b>2300</b>	<b>Berufliche Grundbildung</b>
3631.02	Die Schülerzahl an kantonalen Schulen hat zugenommen. Ganz anders die Zahl der Berufsschüler an Berufsschulen, welche deutlich abgenommen hat.
3634.02	Im Allgemeinen ist diese Entwicklung nur sehr schwer vorauszusehen. Hier kann es durch Standortwechsel allerdings zu Verschiebungen kommen.
4612.00	Der Gemeinde Oftringen gegenüber hat nur ein geringerer Anteil als angenommen weiterverrechnet werden können.

<b>3</b>	<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>
	Nettoaufwand CHF 1'069'806
	Budget CHF 1'063'900
	Differenz CHF + 5'906
<b>Konto</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>3111</b>	<b>Heimatismuseum</b>
3010.00	Zusatzkosten aufgrund Räumung Lager Winkelgebäude und Einlagerung Museumsartefakte im Zusammenhang mit der Rathaussanierung.
3160.00	Diverse Kunstschätze sind seit 01.01.2021 in einem externen Lagerraum eingelagert.
4511.00	Bislang sind Verkäufe über dieses Konto verbucht werden. Ab 2021 korrekte Berücksichtigung via Konto 1.3111.4250.00 und gleichzeitiger Einlage in den Museumsfonds (vergleiche Konto 1.3111.3511.00).
<b>3290</b>	<b>Kultur, übriges</b>
3102.01	Weniger Auslagen im Zusammenhang mit der Stadtchronik als vorgesehen.
4260.00	Sponsoringbeiträge Aarburger Betriebe und zusätzliche Beteiligung durch auswärtige Firmen. Es bestehen jahresübergreifende Arbeiten und daher wurde eine buchhalterische Verlagerung des Sponsorings ins 2022 vorgenommen.
3170.06/.08	Auf die Durchführung der beiden Anlässe wurde pandemiebedingt verzichtet.
<b>3411</b>	<b>Schwimmbad</b>
3101.00	Dank verkürzter Schwimmbadsaison und nicht idealen Wetterbedingungen sowie hinsichtlich Sanierung und pandemiebedingtem Rückgang der Besucherzahlen, erheblich weniger Bedarf an Verbrauchsmaterialien als angenommen.
3130.00	Nicht vorhersehbare Kosten aufgrund Hochwasser.
4240.18	Gleichzeitig Schadensdeckung durch Versicherung zu 100% (ohne Selbstbehalt).
4240.01	Mindereinnahmen durch vorzeitige Schwimmbadschliessung hinsichtlich Sanierungsprojekt.
<b>3420</b>	<b>Freizeit</b>
3140.00	Inklusive Schlussrechnung Spielplatz Kloos sowie Nachrechnungen. Desweiteren höherer und zum Teil nicht planbarer Unterhaltsbedarf inklusive Sonderaufwand aufgrund von Vandalenakten als erwartet.
4240.18	Teilweise Versicherungsdeckung bis auf einen Selbstbehalt von jeweils CHF 1'000 pro Schadenereignis.

<b>Konto</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>3421</b>	<b>Ferienlager / Skilager</b>
3171.72	Vollständiger Verzicht auf Lageraktivitäten aufgrund pandemischer Lage.
4260.00	Dem entsprechend keine Elternbeiträge.

<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>
	Nettoaufwand CHF 1'535'428
	Budget CHF 1'580'900
	Differenz CHF - 45'472
<b>Konto</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>4120</b>	<b>Kranken- und Pflegeheime</b>
3611.00	Weiterverrechnung des Kantons für Schwerstpflegebedarf.
3631.00	Die Kosten für die Gemeinde sind im Bereich der stationären Pflege nicht beeinflussbar. Die Abweichung zum Budget ist zum einen auf die letztjährige Erhöhung der Tarifordnung zurückzuführen (Restkosten für die Gemeinden) und die Kosten sind abhängig von der Anzahl Personen und der Pflegeeinstufung in stationären Unterbringungen.
3634.00	Die zusätzlichen Kosten für Verbrauchsmaterial der Produkte der Mittel- und Gegenstandsliste MiGeL (Verbandsmaterial, allgemeines Verbrauchsmaterial, etc.) müssen seit einigen Jahren durch die öffentliche Hand (Gemeinde) übernommen werden. Da trotz mehrjähriger Praxis noch keine konkreten Erfahrungswerte vorliegen, ist eine konkrete Budgetierung, auch aufgrund abweichender Kantonszahlen, nahezu unmöglich. Ob jemals eine entsprechende Rückforderungsmöglichkeit besteht ist fraglich. Deshalb werden diese Kosten als Eventualguthaben im Anhang zur Jahresrechnung geführt.
3635.00	Diverse unvorhersehbare Kostengutsprachen. Diese sind bis zu einer Maximalsumme von CHF 12'000 je Einzelperson limitiert.
<b>4210</b>	<b>Ambulante Krankenpflege</b>
3636.01	Diese Kosten hängen von der Anzahl zu betreuender Personen ab und können deshalb kaum prognostiziert werden; sie sind aber am steigen, was der Strategie und dem Ziel «ambulant vor stationär» entspricht.

<b>5</b>	<b>Soziale Sicherheit</b>
	Nettoaufwand CHF 6'458'742
	Budget CHF 8'008'900
	Differenz CHF - 1'550'158
<b>Konto</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>5310</b>	<b>Leistungen an Pensionierte</b>
4631.00	Die Kantonsentschädigung ist abhängig vom Erfassungsaufwand mittels Onlinetool. Je geringer, desto weniger Entschädigung.
<b>5350</b>	<b>Leistungen an Alter</b>
3171.03	Zum Schutz der Senioren wurde auf die Durchführung des Ausflugs pandemiebedingt verzichtet.
4632.00	Entsprechend dazu haben die Landeskirchen auch keine Beiträge geleistet.
<b>5430</b>	<b>Alimentenbevorschussung und -inkasso</b>
3130.08	Die Kosten gegenüber der Alimenteninkassostelle sind über Jahre hin praktisch gleichbleibend ausgefallen. Zu tiefe Budgetierung.
3637.05	Wie einige Kostenentwicklungen im sozialen Bereich, ist auch jene der Alimentenbevorschussungsleistungen schwer vorhersehbar. Wiederholter, aber nicht minder erfreulicher Rückgang.
4260.05	Die professionell und verstärkt durchgeführten internen Inkassomassnahmen im Bereich Alimentenwesen führen zu einem schönen Rücklauf.
<b>5440</b>	<b>Jugendschutz (allgemein)</b>
3130.00	Gesamtkosten MidnightSports inklusive Nachtrag Vorjahr.
4500.00	Zur Entlastung der Rechnung wird der Fonds Jugendtreff beansprucht. Die Entnahmen erfolgen so lange der Fondsbestand diese zulässt.
3180.00	Einzelwertberichtigung von gefährdeten Forderungen.
3500.00	Einlagen in den Fonds Jugendtreff.
4260.00	Finanziert werden diese durch Sponsoringbeiträge.
3636.00	Zunahme der durch die KESB angeordneten Heimplatzierungen, welche möglicherweise auf die psychische Mehrbelastung der Jugendlichen zurückzuführen ist.
4260.07	Verminderung der Elternbeiträge. Oftmals geht diese Art von Rückerstattung mit der gleichzeitigen Unterstützung durch materielle Hilfe einher.
4631.00	Die Budgetierung des Sonderbeitrags des Kantons für Jugend- und Mädchenarbeit ist nicht korrekt erfolgt. Weder für das Jahr 2021 noch für die Folgejahre ist ein Kantonsbeitrag zu erwarten. Die Unterstützungsdauer beträgt 3 Jahre an und ist in den Jahren 2017 bis 2019 erfolgt. Weitere Beiträge werden nicht entrichtet.

Konto	Bemerkung
<b>5450</b>	<b>Leistungen an Familien</b>
3612.00	Das Modell Betreuungsgutscheine ist äusserst beliebt und flexibel. Jährliche Schwankungen sind normal.
3637.00	Hier bedarf es einiger Jahre, um die erforderlichen Erfahrungen zu sammeln (Einführung 01.01.2019) und gezielte Kenntnisse zu gewinnen. Die Erwartungen an die Inanspruchnahme im Rechnungsjahr haben sich nur teilweise erfüllt. Die verrechneten Kosten beziehen sich auf Subventionierungsbeiträge gegenüber dem Regionalverband.
3637.03	Elternschaftsbeihilfe erneut wesentlich tiefer als allgemein erwartet.
4610.00	Nachträgliche Gutschrift Bundesentschädigung für die Jahre 2019 bis 2021.
<b>5720</b>	<b>Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe</b>
3130.09	Die Teilnahme an integrativen Massnahmen im Forst und im Werkhof variieren je nach physischer und psychischer Verfassung der Klienten. Die ursprünglich vorgesehene Vertragsauflösung mit einem externen Dienstleister per Mitte Jahr, wurde nicht vollzogen.
3631.00	Entstehen einer Gemeinde in einem einzelnen Sozialhilfefall pro Rechnungsjahr Nettokosten, die den Betrag von CHF 60'000.00 überschreiten, wird der über diesem Betrag liegende Kostenanteil durch einen Fonds getragen, den alle Gemeinden gemeinsam im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl finanzieren (Teilpooling). Hier wird der Anteil von Aargau ausgewiesen.
3637.01	Die Kosten für die materielle Hilfe sind nur schwer abschätzbar. Dies hängt zum einen davon ab, wie viele Personen aus der Sozialhilfe entlassen werden können und zum anderen, wie viele Personen neu sozialhilfeberechtigt werden. Der erneute Rückgang der Kosten ist sehr erfreulich.
4260.01	Die Rückerstattungen aus materieller Hilfe hängen zum einen von der Höhe der ausbezahlten materiellen Hilfe ab und zum anderen von den Leistungen, die wieder durch den Kanton oder andere Institutionen rückerstattet werden oder durch Eigenleistungen der Klienten (z.B. Teilzeit- oder Temporärarbeit, Erbschaften, etc.). Auch diese Entwicklung ist nur schwer vorhersehbar. Im guten Glauben, dass es sich hierbei nicht um einen einmaligen Effekt handelt, ist die diesjährige Zunahme umso erfreulicher.
4631.00	Kantonsbeitrag Teil-Pooling (vergleiche Kommentar zu 1.5450.3631.00).
<b>5730</b>	<b>Asylwesen</b>
	Diese Funktion sollte mehrheitlich selbsttragend sein respektive sollte, hinsichtlich Verwaltungsentschädigung zu Gunsten der Gemeinde, sogar geringen Ertrag abwerfen. Beide Aussagen sind in vorliegendem Fall zutreffend.

<b>5790</b>	<b>Fürsorge, übriges</b>
3010.00	Geplante Stellenneubesetzungen wurden nicht realisiert (vergleiche Kommentar zu 1.5720.3130.09).
3130.00	Mehrkosten für Interimseinsatz und fachliche Unterstützung.
3132.00	Kaum Drittberatungen notwendig.
3612.00	Übertrag der vormals durch Drittfirmen betreuten KESB-Mandate an die Gemeinde Oftringen. Finanzieller Mehraufwand durch die Erstübertragungen von neuen Fällen, welcher sich inskünftig stabilisieren wird, dafür Schadenrisiko bei der Gemeinde Oftringen. Insgesamt Steigerung der Fallzahlen.
3634.00	Kostenübernahme für Familienbegleitung.
4260.00	Mandatsentschädigungen von Beistandschaften. Diese hängen vom Aufwand ab, der ein Beistand jeweils leistet sowie vom Vermögen der verbeiständeten Personen. Diese Entschädigungen werden alle zwei Jahre durch das Familiengericht bestätigt und sind schwer vorhersehbar.

<b>6</b>	<b>Verkehr</b>
	Nettoaufwand CHF 1'352'150
	Budget CHF 1'195'900
	Differenz CHF + 156'250
<b>Konto</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>6130</b>	<b>Kantonsstrassen</b>
3141.00	Minderaufwand für Böschungsunterhalt OKUA und Kreisel Bahnhof (bereits im Vorjahr durchgeführt). Auf einen vorgesehenen Ventilersatz wurde verzichtet.
3631.00	Abgeltung OKUA-Tunnel für Reinigung, Entwässerung und BSA höher als erwartet. Der Kantonale Strassenunterhalt ist allgemein nicht beeinflussbar und von Jahr zu Jahr stark variabel.
<b>6150</b>	<b>Gemeindestrassen</b>
3101.00	Neu werden Salzsilos gemietet (vergleiche Konto 1.6150.3161.00). Mehrkosten durch Erstbefüllung. Zusätzlicher Mehraufwand in Sachen Signalement.
3120.00	Mehrkosten durch Preisanstieg am Energiemarkt. Allenfalls lässt dieser Kostenanstieg auch darauf schliessen, dass mehr Leuchtpunkte versorgt werden müssen. Zudem wurde auf periodengerechte Verbuchung umgestellt. Damit werden teilweise fünf statt nur vier Abrechnungsquartale ausgewiesen.

3141.00	Ungeachtet der Korrektur durch den Gemeinderat per 1. Budgetlesung, sind Winterschäden an den Gemeindestrassen entstanden und haben behoben werden müssen. Weiter war das starke Unwetter der Grund dafür, dass Teile der Wanderwege haben saniert werden müssen. Nicht budgetiert war auch der notwendige Rückbau des Postweges
3141.02	Um Kosten einsparen zu können, wird der Ersatz der herkömmlichen Beleuchtung durch LED offensiv vorangetrieben. Die Beleuchtung Längacker hat ausserplanmässig ersetzt werden müssen.
3511.02	In dem sie den dazugehörigen Fonds speisen, sollen Parkplatzerersatzabgaben keinen Einfluss auf die Rechnung haben. Die Einlagen in den Fonds Ersatzabgaben für Parkplatzbauten erfolgen gespiegelt zum Ertrag aus Parkplatzerersatzabgaben (siehe Folgesatz).
4200.03	Situativer, nicht planbarer Ertrag aus Parkplatzerersatzabgaben.
4472.03	Der Eingang des gewohnten Parkgebührenertrags ist erfolgt. Jedoch ist der geplante Mehrertrag durch die Überarbeitung des Parkierungsreglements nicht eingetroffen. Dieses wurde später als vorgesehen per EGV am 11.06.2021 genehmigt und hat erst Einfluss auf die Rechnungsjahre 2022 und folgende.
<b>6290</b>	<b>Öffentlicher Verkehr, übriges</b>
4240.03	Ertrag durch den Verkauf am Restbestand der SBB Tageskarten.

<b>7</b>	<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>
	Nettoaufwand CHF 463'576
	Budget CHF 509'900
	Differenz CHF - 46'324
<b>Konto</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>7201</b>	<b>Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)</b>
3120.00	Mehrkosten durch Preisanstieg am Energiemarkt. Zudem wurde auf periodengerechte Verbuchung umgestellt. Damit werden teilweise fünf statt nur vier Abrechnungsquartale ausgewiesen.
3143.00	Der Unterhalt Tiefbauten ist nur teilweise vorhersehbar. Diese Position ist stark durch Umwelt- und Witterungseinflüsse beeinflusst.
3612.00	Aus gleichen Gründen wie bei der Kostenart 1.7201.3143.00 kann es auch bei der internen Verrechnung des Werkhofs Bau zu jährlichen Veränderungen in der Einsatznotwendigkeit kommen.
3632.03	Budgetiert wird diese Position aufgrund des Finanzplans des Abwasserverbands. Entgegen Budget ARA Aarburg, erfreulich tieferer Betriebskostenbeitrag.

Konto	Bemerkung
4240.07	Bedingt durch die gering zunehmenden Bauvorhaben, Mehrertrag Abwasserbenutzungsgebühren.
9010.00	Einlage des Ertragsüberschusses Spezialfinanzierung Abwasser von CHF 748'584 in das Eigenkapitalkonto Verpflichtungen/Vorschüsse Abwasserbeseitigung.
<b>7301</b>	<b>Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)</b>
3130.00	Allgemein ist eine Abnahme des Hauskehrichtvolumens zu beobachten. Trotzdem ist bei gleichbleibender Bevölkerungszahl eine Zunahme des
3130.10	Gesamtabfallvolumens (Hauskehricht plus Littering und Wildentsorgung) und somit der Verbrennungskosten zu verzeichnen.
3612.00	Leider ist vermehrt Einsatz in Bezug auf das Littering und der Wildentsorgung notwendig.
4240.08	Die Zunahme des Gesamtabfallvolumens (vergleiche Kommentar zu 1.7301.3130.10) zeigt sich auch am Ertrag.
9011.00	Entnahme des Aufwandüberschusses Spezialfinanzierung Abfall, Bereich Abfallwirtschaft, von CHF 38'927 aus dem Eigenkapitalkonto Verpflichtungen/Vorschüsse Abfallwirtschaft.
<b>7302</b>	<b>Wertstoffverarbeitung, -beseitigung (Gemeindebetrieb)</b>
3130.00	Die Kostenzunahme deckt sich mit der Aussage gemäss 1.7301.3130.00 respektive .01.
3143.00	Aufgrund Überschreitung Aktivierungsgrenze (zwischen 5'001 und 10'000 Einwohnern = CHF 75'000), Übertrag Bauvorhaben Unterflursammelstelle Sommeraustasse in Investitionsrechnung.
9011.00	Entnahme des Aufwandüberschusses Spezialfinanzierung Abfall, Bereich Wertstoffverarbeitung, von CHF 2'542 aus dem Eigenkapitalkonto Verpflichtungen/Vorschüsse Abfallwirtschaft.
<b>7410</b>	<b>Gewässerverbauungen</b>
3142.00	Ausser den Forstarbeiten durch die Ortsbürgergemeinde Aarburg, wurde auf viele geplante Arbeiten im Rechnungsjahr verzichtet in dem diese ins Folgejahr verschoben worden sind.
3612.00/ 4611.00	Höherer Anteil an Einsatzleistung durch den Werkhof Bau am öffentlichen Gewässer, daher höhere Kantonsentschädigung.
<b>7710</b>	<b>Friedhof und Bestattungen</b>
3120.00	Mehrkosten durch Preisanstieg am Energiemarkt. Zudem wurde auf periodengerechte Verbuchung umgestellt. Damit werden teilweise fünf statt nur vier Abrechnungsquartale ausgewiesen.
3140.00	Werden die Kosten für Schneebruch- und Schneedruckschäden beiseitegelassen, zeigt sich ein deutlich geringerer Unterhaltsbedarf.

Konto	Bemerkung
3159.00	Keine Restaurierungen notwendig.
4240.00	Sowohl die Benützungsgebühren, wie auch die Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen von Dritten, sind abhängig von der Anzahl
4260.00	Todesfälle pro Jahr. Eine genaue Vorhersage ist schwierig.
<b>7790</b>	<b>Umweltschutz, übriges</b>
3010.00/ .01	Verschiebung innerhalb der Kostenarten.
<b>7900</b>	<b>Raumordnung</b>
3132.00	Ein Grossteil der vorgesehenen Projekte wurde aus Ressourcengründen ins neue Jahr transferiert.

<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>
	Nettoertrag CHF 195'158
	Budget CHF 184'300
	Differenz CHF + 10'858
<b>Konto</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>8500</b>	<b>Industrie, Gewerbe, Handel</b>
3170.02	Coronabedingte Absage der MADA (Messe an der Aare). Dem entsprechend unter anderem auch Wegfall von Verteilgeschenken.
<b>8710</b>	<b>Elektrizität</b>
4120.01	Diese Budgetposition wird von Seiten tba energie ag geliefert und korrespondiert mit deren Finanzbuchhaltung.

<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>
	Nettoertrag CHF 23'182'280
	Budget CHF 24'690'400
	Differenz CHF - 1'508'120
Minderertrag in der Funktion 9 trotz Mehreinnahmen bei den Steuern? Wie ist das möglich? Die negative Differenz kommt daher, dass die Verbuchung des Ertragsüberschusses gemäss Kantonalem Kontenplan HRM 2 ebenfalls in der Funktion 9 stattfindet und durch den Ausgleich der Erfolgsrechnung zu einem Minusbetrag führt.	
<b>Konto</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>9100</b>	<b>Allgemeine Gemeindesteuern</b>
3180.09	Die Wertberichtigung für mutmassliche Verluste auf Steuerforderungen hat leicht reduziert werden können. Diese Anpassung sollte mit der Entwicklung der Steuerausstände gemäss Konto 1.10120.01 Bilanz korrespondieren.

Konto	Bemerkung
3181.00	Erneuter Rückgang der tatsächlichen Forderungsverluste durch straff und professionell geführte Inkassomassnahmen - (inklusive Funktion 9101).
3181.09	Trotz aktiver Verlustscheinbewirtschaftung verminderter, aber akzeptabler Eingang bereits abgeschriebener Steuerforderungen (Rückkauf Verlustscheine). Je nach Höhe der Verlustscheinforderung kann diese Aufwandsminderung von Jahr zu Jahr stark variieren.
4000.00/ 4000.10	Die Einkommenssteuern aus dem Rechnungsjahr sind, unabhängig gleichbleibender Bevölkerungszahl, gegenüber der Vorjahresrechnung wiederholt stark gestiegen, liegen aber unter dem budgetierten Steuerertrag. Die Einkommenssteuern früherer Jahre haben den erwarteten Betrag aber deutlich überstiegen. Insbesondere letzteres zeigt, dass die Massnahme der befristeten Pensenerhöhung in der Abteilung Steuern nach wie vor Wirkung zeigt.
4001.00/ 4001.10	Obwohl der Budgetbetrag nicht erreicht werden können, und wie ein internes Controlling zeigt, ist tendenziell eine Zunahme der steuerbaren Gesamtvermögen zu verzeichnen. Ebenfalls besteht ein Mehrertrag aus Vermögenssteuern früherer Jahre.
4002.00	Der Quellensteuerertrag nimmt systematisch zu. Diesem Trend wird ab dem Budget des Folgejahres Rechnung getragen.
4010.00	Starke Zunahme des Ertrags aus Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen. Wo im Vorjahr noch eine gewisse Zurückhaltung in den Unternehmen aufgrund Corona spürbar war, wurde diese im 2021 mit höheren Steuerzahlungen kompensiert. Hier ist von einem einmaligen Effekt auszugehen.
<b>9101</b>	<b>Sondersteuern</b>
4000.20	Erneut grösserer Anteil an Nach- und Strafsteuern als erwartet.
4022.00	Eine exakte Prognose ist bei allen Steuerarten schwierig. Zu viele Faktoren beeinflussen eine nachhaltige Schätzung. Mit einem Mehrertrag von rund 200% wurde die Erwartung an das Budget der Grundstückgewinnsteuern aber bei weitem übertroffen.
4024.00	Auch diese Steuerart ist vollumfänglich von äusseren Faktoren abhängig, wonach eine Budgetierung nicht exakt erfolgen kann. Umso mehr freut der Mehrertrag, obwohl dieser natürlich auf einem unschönen Hintergrund basiert.
4033.00	Erneute Zunahme an registrierten Hunden und dadurch Mehrertrag bei den Hundetaxen.

Konto	Bemerkung
<b>9610</b>	<b>Zinsen</b>
3401.00	Reduktion der Zinslast aus Finanzverbindlichkeiten durch Vertragsabläufe und/oder umsichtige und kostengünstige Neuabschlüsse.
<b>9630</b>	<b>Liegenschaften des Finanzvermögens</b> Im Zusammenhang mit der im 2018 erworbenen Liegenschaft Boulderhalle (ehemals Squash-Halle) und der im 2019 neu erworbenen Liegenschaft Falken (ehemals Burghof) entstehen Aufwendungen, aber auch Erträge, welche sich in der gesamten Funktion 9630 niederschlagen. Die Wichtigsten in Kürze:
3132.00	Ohne Unterhaltsplanung Boulderhalle.
3144.00	Ähnlich wie viele andere Positionen, ist auch diese schwer zu budgetieren. Es bestehen wiederkehrende Leistungen, welche einfach zu definieren sind. Die Höhe des Unterhalts ist aber auch stark von äusseren, nicht vorhersehbaren Einflüssen und dem baulichen Zustand des jeweiligen Gebäudes abhängig. Insbesondere der Unterhalt der Liegenschaft Falken hat diesjährig für deutlichen Mehraufwand gesorgt.
4430.02	Die angedachten Sparmassnahmen 2019-2021 gemäss Massnahmenkatalog (Erhöhung Ertrag aus bestehenden Baurechtsverhältnissen) haben aufgrund fester Vertragslaufzeiten nicht realisiert werden können.
4430.04	Laufende Mietverträge ab Kauf 01.06.2019. Reduktion der Mietzinsen auf markgerechte Preise ab 01.01.2021. Minderertrag aufgrund hoher Leerstandsquote von rund einem Drittel.
4430.05	Laufender Mietvertrag ab 01.11.2019. Pandemiebedingter, behördlicher Erlass eines Mietmonats.
<b>9710</b>	<b>Rückverteilung aus CO<sup>2</sup>-Abgabe</b>
4699.10	Die Rückverteilung fiel deutlich geringer aus als erwartet.
<b>9901</b>	<b>Werkhof</b> In sich ausgeglichene Funktion. Sämtliche Kosten werden via interner Verrechnung auf die betroffenen Funktionen der Erfolgsrechnung verteilt. Vereinzelt, besonders im Zusammenhang mit den gebührenfinanzierten Eigenwirtschaftsbetrieben, werden diese erläutert.
<b>9990</b>	<b>Abschluss</b>
9000.00	Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'808'333 ab.

### 1.3 INVESTITIONSRECHNUNG

In der Investitionsrechnung werden die Budgetkredite für Investitionen mit Laufzeit von einem Jahr sowie sämtliche laufenden und an der Gemeindeversammlung genehmigten Verpflichtungskredite erfasst.

Da, mit Ausnahme von Budgetkrediten, die ausgewiesenen Investitionen mit Kreditanträgen gegenüber der Einwohnergemeindeversammlung (siehe Genehmigungsdatum und genehmigte Kredithöhe in der Investitionsrechnung) bereits ausführlich erörtert worden sind, werden die mehrjährigen Projekte nachfolgend nur noch grob umschrieben. Über den Status der jeweiligen Vorhaben können im Bedarfsfall bei der entsprechenden Fachabteilung separat Erkundigungen eingeholt werden.

Die Ausgaben für bauliche Investitionen, Anschaffung von Mobilien, Planprojekte sowie Instandstellungs- und Unterhaltsarbeiten an Sachanlagen fallen unter den Investitionsbegriff (auch Aktivierungsgrenze), sofern die Bruttokosten pro Einzelobjekt – im Fall der Gemeinde Aarburg – CHF 75'000 übersteigen.

Die Realisierung der Investitionen ist in zeitlicher Hinsicht vom Stand der Planung, den personellen Ressourcen sowie der Verfügbarkeit der Unternehmer, Handwerker und Baumaterialien abhängig. Bei Verpflichtungskrediten, die über mehrere Jahre laufen, sind die einzelnen Jahrestanchen daher schwer zu budgetieren, entsprechen oft nicht der Realität und werden nur in Ausnahmefällen kommentiert. Der Projektablauf, die verauslagte Projektsumme sowie deren Abweichung zum beantragten Verpflichtungskredit, sind bei Projektabschluss in der genehmigungspflichtigen Kreditabrechnung detailliert dokumentiert und erklärt.

Alternativ können die laufenden Verpflichtungskredite auch der Kreditkontrolle entnommen werden, welche einen integrierten Bestandteil zum Anhang zur Jahresrechnung bildet.

<b>0</b>	
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	
<b>Konto</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>0290</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften, übriges</b>
5040.06	Verpflichtungskredit: CHF 4'800'000 / GV 18.09.2020 Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Projekts Sanierung Rathaus und Ausbau Winkel gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit. Inbetriebnahme: Gemäss Investitionsplan voraussichtlich 2024.

<b>1</b>	
<b>Öffentliche Ordnung + Sicherheit, Verteidigung</b>	
<b>Konto</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>1500</b>	<b>Feuerwehr</b>
5060.03	Verpflichtungskredit: CHF 570'000 / GV 21.06.2019 - Ersatzbeschaffung TLF Tatsächliche Ausgaben im Zusammenhang mit dem Endaufbau des Fahrzeugs inklusive Zubehörausbau. Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer. Die Präsentation der Kreditabrechnung erfolgt anlässlich der EGV vom 10.06.2022.

<b>2</b>	
<b>Bildung</b>	
<b>Konto</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>2170</b>	<b>Schulliegenschaften</b>
5030.06	Sanierung FW-Leitung SH-Höhe §90d GG Nachträglicher, durch den Gemeinderat genehmigter Budgetkredit: CHF 95'000 Wie es die Kontobezeichnung andeutet, handelt es sich hierbei um einen Nachtragskredit im Rahmen §90d GG (dringliche Ausgaben). Unter diesen Begriff fallen Investitionen, welche unter keinen Umständen aufgeschoben werden können, also dringlich sind. In vorliegendem Fall hat die Fernwärmeleitung des Schulhauses Höhe saniert werden müssen. Für eine Reduktion der Kreditsumme sorgt eine pauschale Versicherungs-Schadenersatzleistung. Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.

Konto	Bemerkung
5040.11	Verpflichtungskredit: CHF 480'000 / GV 21.06.2019 – Reparaturarbeiten TH Höhe Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit. Inbetriebnahme: Das Vorhaben endet 2022. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer. Die Präsentation der Kreditabrechnung erfolgt anlässlich der EGV per 10.06.2022.
<b>2191</b>	<b>Volksschule Sonstiges</b>
5060.01	Verpflichtungskredit: CHF 630'000 / GV 22.11.2019 - Gesamterneuerung ICT Schule Tatsächliche Ausgaben im Rahmen der Endphase des Investitions- vorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit. Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer. Die Präsentation der Kreditabrechnung erfolgt anlässlich der EGV per 10.06.2022.

<b>3 Kultur, Sport und Freizeit</b>	
Konto	Bemerkung
<b>3411</b>	<b>Schwimmbad</b>
5040.01	Verpflichtungskredit: CHF 6'180'000 / GV 18.09.2020 - Sanierung Schwimmbad 2021-2024 Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit. Inbetriebnahme: Gemäss Investitionsplan voraussichtlich 2023.
<b>3420</b>	<b>Freizeit</b>
5030.02	Budgetkredit: CHF 200'000 - 2. Etappe Sanierung Gestaltung Alter Friedhof Tatsächliche Ausgaben und Abschluss des Investitionsvorhabens. Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.

<b>6 Verkehr</b>	
Konto	Bemerkung
<b>6130</b>	<b>Kantonsstrassen, übrige</b>
5610.01	Dekretsbeitrag neu: CHF 582'000 - Strassenlärmsanierung Oltnerstrasse/Bernstrasse Geringerer Investitionsbeitrag an den Kanton als vorgesehen. Inbetriebnahme: unklar.
5610.04	Dekretsbeitrag neu: CHF 551'000 - Wiggertalstrasse 2. Abschnitt Oftringen Geringerer Investitionsbeitrag an den Kanton als veranschlagt. Inbetriebnahme: unklar.
5610.05	Dekretsbeitrag neu: CHF 270'000 - Bauprojekt BGK Oltnerstrasse Investitionsbeitrag an den Kanton deutlich höher als geplant. Inbetriebnahme: unklar.
<b>6150</b>	<b>Gemeindestrassen</b>
5010.01	Budgetkredit: CHF 145'000 - Allgemeine Strassensanierungen Ordentliche, meist jährliche, Investition in die Strassensanierungen. Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
5010.11	Verpflichtungskredit: CHF 1'050'000 / GV 22.11.2019 - Sanierung Frohburgstrasse 3. Etappe – Teil Strasse Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit. Inbetriebnahme: Gemäss Investitionsplan voraussichtlich 2022.
5010.12/ 6340.01	Verpflichtungskredit: CHF 2'750'000 / GV 21.06.2019 - Langsamverkehr-Anbindung Bahnhof Aarburg Ost inklusive Ankunftshalle IR-Beitrag SBB Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit. Den Ausgaben gegenüber steht ein IR-Beitrag der SBB. Inbetriebnahme: Gesamtvorhaben gemäss Investitionsplan voraussichtlich 2022.
6370.02	Erschliessungsbeiträge Sonnmatzbach/Grubenstrasse im Rahmen Verpflichtungskredit: CHF 450'000 / GV 24.11.2017 Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer. Die Präsentation der Kreditabrechnung ist per EGV 26.11.2021 erfolgt.

<b>7 Umweltschutz und Raumordnung</b>	
Konto	Bemerkung
<b>7201</b>	<b>Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)</b>
5032.01	Budgetkredit: CHF 100'000 – Allgemeine Kanalisationssanierungen Ordentliche, meist jährliche, Investition in die Kanalisationssanierungen Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
5032.22	Verpflichtungskredit: CHF 750'000 / GV 22.11.2019 - Sanierung Frohburgstrasse 3. Etappe – Teil Kanalisation Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit. Inbetriebnahme: Gemäss Investitionsplan voraussichtlich 2022.
5032.26	Verpflichtungskredit: CHF 300'000 / GV 22.11.2019 - Leitungsumlegung Bahnhof Ost Ankunftshalle SBB Tatsächliche Ausgaben im Rahmen der Endphase des Investitions- vorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit. Inbetriebnahme: Das Vorhaben endet 2022. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer. Die Präsentation der Kreditabrechnung erfolgt anlässlich der EGV per 10.06.2022.
5032.30	Neubau Sauberwasserleitung Fliederstrasse §90d GG Nachträglicher, durch den Gemeinderat genehmigter Budgetkredit: CHF 100'000 Wie es die Kontobezeichnung andeutet, handelt es sich hierbei um einen Nachtragskredit im Rahmen §90d GG (dringliche Ausgaben). Unter diesen Begriff fallen Investitionen, welche unter keinen Umständen aufgeschoben werden können, also dringlich sind. In vorliegendem Fall, hat ein Neubau der Sauberwasserleitung Fliederstrasse erfolgen müssen. Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
5290.01	Verpflichtungskredit: CHF 510'000 / GV 22.11.2013 - Entwässerungsplanung GEP 2. Generation Tatsächliche Ausgaben im Rahmen der Endphase des Investitions- vorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit. Inbetriebnahme: Das Vorhaben endet 2022. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer. Die Präsentation der Kreditabrechnung erfolgt anlässlich der EGV per 10.06.2022.

Konto	Bemerkung
6370.01	Einnahmen gemäss Budget: CHF 310'000 – Anschlussgebühren Kanalisation Ordentliche Anschlussgebühren Kanalisation geringer als geplant. Je nach Bauvorhaben können sich die entsprechenden Einnahmephasen über mehrere Jahre erstrecken. Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
<b>7302</b>	<b>Wertstoffverarbeitung, - beseitigung</b>
5033.01	Unterflursammelstelle Sommeraustasse Die Ausgaben gemäss laufender Rechnung haben die Aktivierungs- grenze (zwischen 5'001 und 10'000 Einwohnern = CHF 75'000) erreicht beziehungsweise überschritten. Verordneter Übertrag der Gesamtausgaben von der laufenden Rechnung in die Investitionsrechnung. Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
<b>7900</b>	<b>Raumordnung</b>
5290.01	Budgetkredit: CHF 120'000 - Stadtaufwertung Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens und ein weiterer Schritt in der Stadtaufwertungsplanung. Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
5290.06	Budgetkredit: CHF 100'000 – Totalrevision Nutzungsplanung 2021 Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens. Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.

<b>8 Volkswirtschaft</b>	
Konto	Bemerkung
<b>8710</b>	<b>Elektrizität</b>
6440.01	Aktivdarlehen tba energie ag Aufgrund der andauernden Negativzinssituation, und um diese durch die Reduktion der liquiden Mittel zu brechen, hat die tba energie ag im laufenden Jahr eine weitere Teilrückzahlung ihres Darlehens vorgenom- men. Der Saldo des Aktivdarlehens per Jahresende beträgt somit neu: CHF 3'500'000. Die Aktivierung der Darlehensrückzahlung ist ordentlich via Bilanzkonto 1.14440.01 (Darlehen tba energie ag) erfolgt.

## UNTERLAGEN BESTELLEN

### **Rechenschaftsberichte, Rechnungen und Budgets**

können auf [www.aarburg.ch](http://www.aarburg.ch) (Rubrik Verwaltung/Veröffentlichungen/Publikationen) heruntergeladen werden. Als Papierversion können diese Unterlagen bei der Abteilung Zentrale Dienste ([zentraledienste@aarburg.ch](mailto:zentraledienste@aarburg.ch) oder Tel 062 787 14 20) bestellt werden.

### **Botschaften / Vorlagen samt Anträgen**

zu den Gemeindeversammlungs-Traktanden können auf [www.aarburg.ch](http://www.aarburg.ch) (Rubrik Politik/Gemeindeversammlung) heruntergeladen werden.





**Aarburg**  
*zentral ideal!*

Gemeinde Aarburg  
Rathaus, Städtchen 37  
4663 Aarburg

062 787 14 20  
info@aarburg.ch  
www.aarburg.ch